

bludenz

Die Alpenstadt



BLUDENZ AKTUELL



Der sanierte Schlossgarten ist ab sofort wieder für die Öffentlichkeit geöffnet.



Sie möchten ein Grundstück verkaufen oder an Ihre Kinder übertragen?
Sie möchten dabei abgesichert sein und nicht zu viele Steuern bezahlen?
Sie möchten ein Haus, ein Grundstück oder eine Wohnung übergeben,
aber noch weiter darin wohnen?

Unsere Experten im Immobilienrecht beraten Sie gerne!

Sie haben Fragen zu einem Wegerecht oder einem Wohnrecht?
Ihr Nachbar respektiert Ihre Grenzen nicht?

Unsere Experten im Dienstbarkeitsrecht beraten Sie gerne!

Sie möchten regeln, was ihrem Eigentum nach ihrem Tod geschieht
und wer Ihr Haus oder Ihr Unternehmen übernimmt?

Sie möchten zu einer Erbschaft beraten werden?

Unsere Experten im Erbrecht beraten Sie gerne!

Sie möchten selbst bestimmen, wer für
Sie Entscheidungen trifft, wenn Sie wegen
eines Unfalls oder einer Erkrankung
nicht mehr selbst entscheiden können?

Wir erstellen für Sie Vorsorgevollmachten!



SCHNEIDER
RECHTSANWÄLTE

SCHNEIDER RECHTSANWÄLTE SEIT 1919

www.schneider-rechtsanwaelte.at | office@schneider-rechtsanwaelte.at

Bahnhofstraße 8a | 6700 Bludenz | +43 5552 62091



FREIWILLIGES ENGAGEMENT MIT KINDERN

Maria (8 Jahre) wünscht sich so sehr eine liebe und kreative Person, die einmal in der Woche mit ihr gemeinsam ihren liebsten Hobbies nachgeht: Spazieren gehen, basteln, musizieren und Tiere beobachten. Wer mag das auch gerne in Gesellschaft tun? Die Familie hat leider keine Unterstützung in der Nähe und sucht auf diesem Wege eine Begleitung für Maria.

Begeisterte Ehrenamtliche unterstützen stundenweise junge Familien, die keine Hilfe in Reichweite haben. Sie führen Babys spazieren, radeln mit Kindern, wandern, spielen, lesen vor, schwimmen, erfahren gemeinsam die Natur, vermitteln Deutsch und vieles mehr.

Wenn Sie Freude mit Kindern haben und Ihre wertvollen Erfahrungen und etwas Zeit anbieten möchten - melden Sie sich bitte unverbindlich!

Der Fachbereich FAMILIENIMPULSE des Vorarlberger Kinderdorfs bringt Familien, die an ihre Grenzen stoßen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen.

**GUTES TUN
= GLÜCK**



FAMILIENIMPULSE
ELISABETH DORNSTETTER
T 0676 7645835
e.dornstetter@voki.at
www.vorarlberger-kinderdorf.at

familie.
gemeinsam
wachsen
Vorarlberg



**Vorarlberger
Kinderdorf**

VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Mit einem bunten Veranstaltungsreigen sind wir heuer in die - leicht verspätete - wärmere Jahreszeit gestartet. Mit „Pecoraro&Pecoraro“, der Literaturreihe und dem Magnolienfest im Würbel-Areal und mit zünftiger Volksmusik beim „Böhmischen“ Musikfest haben nicht nur wir Bludenzer uns in „unserem Städtle“ wohlfühlt.

Der Wirtschaftsstandort Bludenz entwickelt sich gut. Mit zahlreichen Geschäftseröffnungen und Betriebsansiedlungen – allen voran natürlich die neue Unternehmenszentrale von Jäger-Bau – gibt unsere Wirtschaft ein kräftiges Lebenszeichen. Das belegen auch der Bau des neuen Firmensitzes der „Schmidts Handels GmbH“ in Bludenz-Moos oder auch eine weitere Ausbaustufe bei Getzner Textil. Mit den „Muut Offices“ in der Werdenbergerstraße 41 haben wir in Bludenz ein neues Gründer- und Innovationszentrum. Es schaut gut aus – hoffen wir, dass der Wirtschaftsmotor weiterhin in Schwung bleibt.

Vor wenigen Wochen konnten wir auch die Erweiterung des städtischen Werkhofes in der Klarenbrunnstraße in Betrieb nehmen. Neben den dort beheimateten Stadtgärtnern verfügt nun auch der Bauhof über ein modernes Infrastrukturgebäude. Der Bau der Volksschule Mitte schreitet voran, die Einreichplanung für das neue Feuerwehrhaus in Bludenz-Bings läuft auf Hochtouren, sodass im Herbst mit dem Bau begonnen werden kann, und auch die Zimmer in unserem Val Blu-Hotel erstrahlen nach der Renovierung in neuem Glanz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt haben alle Hände voll zu tun. Danke für den unermüdlichen Einsatz!

Verbesserungen in Sachen „Dienstleistungszentrum Rathaus“ konnten wir ebenfalls umsetzen. Im Rathauserdgeschoss ist nach gelungenem Umbau nun auch die Sozialabteilung untergebracht. Transparenz und Kundenservice standen im Mittelpunkt des Umbaus. Die wichtigsten Anlaufstellen für alle Bürgeranliegen sind jetzt im Rathauserdgeschoss beheimatet und barrierefrei für alle Bludenzerinnen und Bludenzer zugänglich.

Neben all der Arbeit darf aber auch die Unterhaltung in den kommenden Sommerwochen nicht fehlen. Es würde mich sehr freuen, wenn wir uns bei einer unserer tollen Veranstaltungen – von „Beats & Beer“ über das Tennis-Open, das Parkfest der Stadtmusik, das Jazz & Groove-Festival bis hin zum Klostermarkt oder dem 35. Jubiläum von allerArt – sehen. Und natürlich ist im Sommer auch Urlaubszeit. Ob zu Hause oder an ihrem Urlaubsort: Ich wünsche Ihnen gute Erholung und einen schönen Sommer in unserer Alpenstadt Bludenz.

Ihr Bürgermeister



Simon Tschann



Anmeldungen zur
Bürgermeister-
Sprechstunde unter
Tel. 05552 63621
- 212 oder [buerger-
meister@bludenz.at](mailto:buergermeister@bludenz.at)



INHALT



Der Verein allerArt feiert heuer sein 35-Jahr-Jubiläum.



Im Val Blu Hotel ist der Umbau für die neuen Zimmer voll im Gange.



Nach längerer Pause findet heuer in Hinterplärsch das Woodrock-Festival statt.

Vorwort Bürgermeister	3
Waldkindergarten / Buntspechtle	5
Elternverein Volksschule St. Peter	6
Mittelschule Bludenz / Poly Bludenz	7 - 8
Projekt Schülerhaushalt	8
Musikschule Bludenz	9
Volkshochschule Bludenz	10
8. Bludenz European Junior Open	11
Offene Jugendarbeit Bludenz	12
Bludenz gestalten	13
Umwelt & Mobilität	14
Werkhof Klarenbrunn	15
Die Stadt als Arbeitgeberin	16
Aktuelles aus dem Rathaus	17
Schlossgarten / 100 Jahre Hochbehälter 2	18
Jubelhochzeiten	19
Mädchen- und Frauenberatung / MINT	21
Soziale Staffelung / Selbstverteidigungskurs / Rikscha	22
ESC Bludenz / Stadtmusik Bludenz	23
Aus dem Stadtarchiv	24
Stadtmuseum Bludenz	25
Muut Bludenz / PR Sparkasse Bludenz	26
Alpinale / Silent Cinema	27
Bludenz Kultur / KULTUR.LEBEN	28 - 29
35 Jahre allerArt	30-31
Generalsanierung Val Blu Hotel	33
Betriebsansiedlungen / Wochenmärkte	34
Muttersberg	35
Landespolitik in Bludenz	36
Vizebürgermeisterin Andrea Mallitsch	37
Stadträt*innen und Referenten	38 - 44
Der Bürgermeister gratuliert	45 - 46



AB AN DIE FRISCHE LUFT KINDERBETREUUNGSPROGRAMM SETZT AUF NATUR

Wild und naturnah wird es ab Herbst im Bludener Kinderbetreuungsprogramm. Die Bludener Waldluxe streifen wieder durch die Bludener Wälder und die Buntspechte werden die Natur im Bereich Bleichestraße entdecken.

Ein Jahr lang war es gespenstisch still im Waldstück oberhalb der Bingser Lehne in Bludenz. Ab September wird wieder fröhliches Kinderlachen durch den Wald klingen. Der Waldkindergarten kann wieder weitergeführt werden. Trotz der angespannten Personalsituation im Kinderbetreuungsbereich ist es uns gelungen, zwei Kindergartenpädagoginnen für den Waldkindergarten zu finden. Die Erfolgsgeschichte der Bludener Waldluxe geht also weiter.

Auch für die kleinsten Naturliebhaber*innen gibt es gute Neuigkeiten. In Kooperati-

on mit der Firma Getzner Textil AG konnte eine Naturkindgruppe realisiert werden. In der Bleichestraße eröffnen im September die Buntspechte. Beim Getzner Lädlele befindet sich eine Grünfläche mit diversen Höhenunterschieden und Bäumen, die den Kindern Raum zum Spielen und Toben bietet. Das Grundstück erstreckt sich über 1.000 m² und befindet sich im Eigentum der Getzner Mutter und Cie. Die Stadt Bludenz übernimmt die Personalkosten für die neue Gruppe Buntspechte.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Firma Getzner Textil AG im Bereich der Kinderbetreuung geht weiter. Die Kleinkindgruppe Getzners Buntstiftle ist aus dem Bludener Beratungsangebot nicht mehr wegzudenken. Die Einrichtung der Naturgruppe Buntspechte ergänzt dieses perfekt.



In der Bleichestraße eröffnen im September die Buntspechte.

Die Buntspechte entdecken die Natur.



VOLKSSCHULE ST. PETER

NEUER ELTERNVEREIN STÄRKT SCHULGEMEINSCHAFT



Seit Ende 2022 gibt es an der Volksschule St. Peter wieder einen motivierten Elternverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, eine lebendige und starke Schulgemeinschaft zu fördern. So kann der Elternverein die schulische Umgebung der Kinder im Sprengel St. Peter mitgestalten und zu einer positiven Entwicklung beitragen.

Interessensvertretung und Förderung

Der Elternverein ist eine Interessensvertretung für die Eltern, denen eine Anlaufstelle für ihre Anliegen geboten wird. Dabei ist es wichtig, durch offene und wertschätzende Gespräche Verständnis füreinander zu entwickeln und in Zusammenarbeit mit der Schule ein entwicklungsförderndes Lernumfeld zu schaffen. Durch den Jahresbeitrag können Schulveranstaltungen finanziell unterstützt werden, aber auch Anschaffungen besonderer Spiel- und Sportgeräte, Exkursionen und Projekte gefördert werden. Zuletzt konnte ein Teil der Kosten für eine Exkursion ins Planetarium übernommen werden, für 45 Kinder der Sprachklasse und der 3. Klassen ein unvergessliches Erlebnis.

Gesunde Jause

Nach langer Pause konnten sich die Kinder wieder über eine gesunde Jause freuen. Diese wurde vom Elternverein organisiert und mit einigen Schüler*innen vorbereitet.

So können die Kinder den Umgang mit frischen Nahrungsmitteln lernen und bekommen Ideen, wie sie selbst ganz einfach eine gesunde, leckere Zwischenmahlzeit zubereiten können.

Es ist ein tolles Erlebnis, miteinander etwas Feines für die Schulgemeinschaft zu erschaffen und es schließlich zusammen genießen zu können. In der großen Pause waren die Gemüsesticks, Kressebrote und Obststücke in Windeseile verputzt. Auch gesunde Lebensmittel kommen bei Kindern außerordentlich gut an.

Blick in die Zukunft

Kinder und Eltern freuen sich auf das Abschlussfest am Zeugnistag. Für das kommende Schuljahr gibt es auch schon viele Ideen, besonders Schwimmkurse und die Mobbing-Prävention liegen im Fokus.

Zudem möchte der Elternverein die Aufmerksamkeit wieder auf die akute Raumnot an der Schule lenken. Der Turnsaal ist zu klein, in den Klassen ist wenig Platz für die Arbeit in Kleingruppen, und auch der Raum für die Schülerbetreuung platzt aus allen Nähten. So gilt der Appell des Elternvereins an die Politik, dass es in Zukunft auch für den Sprengel St. Peter eine zeitgemäße Lösung gibt, denn für eine gesunde Entwicklung aller Kinder auf schulischer, körperlicher und seelischer Ebene sei es bekanntlich notwendig, dass sie Platz zur Entfaltung haben.



Der Elternverein der Volksschule St. Peter freut sich über Anliegen und Ideen sowie über weitere Mithilfe. Kontakt: elternverein-stpeter@gmx.at



Die gesunde Jause wird gemeinsam vorbereitet.

Das Schachteam freut sich über die Auszeichnungen.



LANDESMEISTERSCHAFT IM SCHULSCHACH

Im Frühling trafen im KOM in Altsch 230 Schüler*innen aus ganz Vorarlberg zusammen, um sich im Spiel der Könige zu messen. Der Landesreferent für Schulschach, Christian Leitgeber, der an der Mittelschule Bludenz als Lehrer tätig ist, organisierte das Event. Seine Fähigkeit bei Schüler*innen aller Klassen Begeisterung für diesen anspruchsvollen Sport zu wecken, trug wieder einmal Früchte.

Das Team der Mittelschule Budenz bestand aus den zehn besten Schachspieler*innen aller Altersstufen. In Begleitung von Lehrer Rene Dablander machten sie sich auf, in sieben Runden ihre Gegner*innen Schachmatt zu setzen.

Pro Runde hatten alle TeilnehmerInnen 20 Minuten Bedenkzeit, es sei denn, es gelang ein rasches Schachmatt. Im Kampf gegen die Uhr, die Nervosität und die Gegner*innen leistete das Team der MS Bludenz Herausragendes im Nachwuchsbewerb (5. + 6. Schulstufe) und wurde Landesmeister in der Teamwertung.

Gazwan Maymo aus der 2a Klasse schlug alle Gegner*innen mit Bravour und wurde mit einem sensationellen Ergebnis Landesmeister in der Einzelwertung.



Der Sieger strahlt:
Gazwan Maymo.

SCHÜLERIN DES POLY BLUDENZ GEWINNT REDEWETTBEWERB MAGDALENA SCHERER SIEGTE BEIM 70. LANDESREDEWETTBEWERB

Ihre rhetorischen Fähigkeiten stellte Magdalena Scherer von der Polytechnischen Schule in Bludenz unter Beweis. Die 16-jährige belegte beim 70. Vorarlberger Landesredewettbewerb in der Kategorie „Klassische Rede“ den ersten Platz. Insgesamt beteiligten sich 31 Schülerinnen und Schüler aus ganz Vorarlberg an dem prestigeträchtigen Kräfteressen, das im Rahmen der Frühjahrsmesse in Dornbirn über die Bühne ging.

Landeshauptmann Markus Wallner war unter den Zuhörer*innen und von den Leistungen der Jugendlichen beeindruckt. Unsere Jugend hat nicht nur etwas zu sagen – sie tut dies auch selbstbewusst, eloquent und überzeugend. So überzeugte etwa Magda-

lena Scherer die Jury mit ihrer Rede über die „Generation Lost“, in der sie die vielfältigen Probleme von jungen Leuten in Bereichen wie Klima, Wirtschaft, Pandemie, Politik, Krieg und Schule offenlegte und gleichzeitig Lösungsvorschläge präsentierte. „Die Herausforderung hat mich gereizt“, erklärt die Bludenzerin, „anfangs war ich ziemlich nervös, weil ich als erste Rednerin dran war. Es hat mich komplett überrascht, dass ich gewonnen habe und sogar zum Bundesfinale geschickt wurde.“ Für das Antreten im österreichweiten Bundesfinale reicht gewinnen nämlich nicht aus, darüber muss die Jury entscheiden. Beim Bundesfinale in Innsbruck belegte Magdalena den guten vierten Rang.



„Die Herausforderung hat mich gereizt.“
(Magdalena Scherer)

DURCH TEILHABE FÜRS LEBEN LERNEN

BEIM PROJEKT „SCHÜLERHAUSHALT“ LEBENDIGE DEMOKRATIE ERLEBEN



**Schüler*innen
stimmen ab.**

Im November 2021 hat der Vorarlberger Landtag dem Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (FEB) den Auftrag erteilt, in Abstimmung mit relevanten Stakeholder*innen, eine Vorgehensweise zur Stärkung der landesweiten Jugendbeteiligung zu entwickeln. Ziel ist es, allen Jugendlichen nachhaltig die Chance zu bieten, sich altersgerecht und wirksam einzubringen und gehört zu werden. Die Etablierung von Schülerhaushalten ist eine Maßnahme, um dieses Ziel zu erreichen.

Statt langweiliger Theorie ist das Erleben von Demokratie im Alltag ein wichtiger Anreiz für junge Menschen, sich auch später zu interessieren und zu engagieren.



**Die Schüler*innen
präsentieren stolz
ihre Ergebnisse.**

Das „Planungsteam des Schülerhaushalts“ der Mittelschule Bludenz, die sich als eine von zwei Schulen heuer an diesem Projekt beteiligt, besteht aus einem ausgewählten Schüler oder einer Schülerin jeder Klasse.

Alle Schüler*innen hatten die spannende Aufgabe mit einem gewissen Budget Projekte vorzuschlagen und diese dann der gesamten Schule zur Abstimmung zu bringen. Doch nicht jede Idee war sofort abstim-

mungstauglich. Wie bei einem Volksbegehren brauchte es ausreichend Unterstützer*innen. Dafür erstellten die Schüler*innen ein eigenes Formular und sammelten Unterschriften für ihre Vorschläge.

Nach Ende dieser Phase waren acht Ideen übrig, die von Schulfest über neue Spinde bis hin zu einem Boxautomaten mit Münzeinwurf, dessen Erlös gespendet werden sollte, reichten. Wie bei einer richtigen Wahl wurden Plakate erstellt und die Vorschläge in den Klassen mit viel Engagement diskutiert.

Am Abstimmungstag war alles wie bei einer Wahl in einem Wahllokal vorbereitet. Die Schüler*innen hatten Wahlzettel gestaltet. Die Stadt Bludenz stellte zwei Wahlkabinen und eine offizielle Wahlurne zur Verfügung. Ein Wahlhelfer erklärte den genauen Ablauf. 264 Schüler*innen gaben ihre Stimmen ab. Danach ging es an die Auszählung. Gewonnen hat der Boxautomat, der Gedanke an den guten Zweck siegte knapp (99 zu 88 Stimmen) über das gemeinsame Schulfest.

Die SchülerInnen, die mit Begeisterung daran mitgewirkt haben, werden ihr Projekt lebendiger Demokratie auch im Landhaus präsentieren.



**Gelebte Demokratie
beim Projekt
„Schülerhaushalt“.**

MUSIZIEREN KENNT KEIN ALTER

MUSIKSCHULE FREUT SICH ÜBER MEHR AKTIVE SENIOR*INNEN

Schon lange stehen die Musikschule und ihre Dienstleistungen nicht mehr nur Kindern und Jugendlichen offen, sondern auch Erwachsenen und zunehmend auch Senior*innen. Musik zu erlernen und Musikausüben sind an kein Alter gebunden, wichtig ist die Wahl realistischer Ziele.

Derzeit sind von den aktuell 670 Schülerinnen und Schülern der Musikschule 33 über 60 Jahre, das sind ca. fünf Prozent. Der älteste Schüler ist 84 Jahre. Bei den gewählten Fächern sind Gesang und Chor die eindeutigen Spitzenreiter, bei den Instrumenten sind es - eher wenig überraschend - Klavier, aber auch Gitarre und Akkordeon, somit eher „Klassiker“ im Instrumentenangebot. Mittlerweile werden von den Seniorinnen und Senioren aber auch Instrumente erlernt, die man eher Jüngeren zuordnen würde.

Während manche alte Kenntnisse wieder auffrischen und erweitern, fangen andere auch etwas Neues an. Die einen haben schon in ihrer Jugend ein anderes Instrument erlernt, wieder andere sind aber auch totale Anfänger*innen. Für einen Beginn ist es nie zu spät.

Nicht nur klassische Instrumente sind gefragt

Ein gutes Beispiel ist der pensionierte Arzt Josef Egger, der schon als Jugendlicher im Heizungskeller des Elternhauses autodidaktisch Schlagzeug übte. Nach ein paar Jahrzehnten Pause bedingt durch Studium, Beruf und Familie startete er mit einigen Freunden 2010 wieder in einer privaten Band, und fand so neuen Geschmack an seiner alten Leidenschaft. Als Josef Egger dann 2022

in Pension ging, sah er die Zeit gekommen, seine autodidaktisch erworbenen Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Er meldete sich zum Schlagzeugunterricht an der Städtischen Musikschule bei Ulli Sparr an und spielt nun auch mit Begeisterung in der Jazz Combo der Musikschule. „Ältere Menschen müssen niemandem mehr etwas beweisen. Sie sollen nachspüren, was ihnen Freude macht, und das dann tun“, ist seine Überzeugung.

Ermäßigter Musikschultarif für Pensionist*innen

Um diese Ambitionen aktiver Senior*innen zu unterstützen, hat sich die Stadt Bludenz dazu entschieden, den Musikschulbesuch für in Bludenz wohnhafte Pensionistinnen und Pensionisten zum Tarif von Kindern und Jugendlichen anzubieten. Voraussetzung für den Musikschulbesuch zum Kinder-/Jugendtarif ist der Nachweis des Pensionsbezugs.

Da im Alter geistige und motorische Beschäftigung besonders wichtig ist und Musizieren diese Anforderungen in besonderer Weise erfüllt, aber auch zu einem sinnerfüllten und aktiven Leben in der dritten Lebensphase beiträgt, möchte die Stadt Bludenz mit dieser Förderung der musikalischen Aktivitäten einen Beitrag zu einer sinnvollen Lebensgestaltung und zur Gesundheitsförderung leisten.



Städtische Musikschule Bludenz
St. Peter-Straße 1
Tel.: 63621-426
musikschule@bludenz.at
www.bludenz.at/musikschule

Musizieren macht in jedem Alter Spaß.



VOLKSHOCHSCHULE BLUDENZ

BILDUNG FÜR ALLE



Alle Kurse auf einen Blick:



Die Sommerferien sind eine wunderbare Zeit, sich zu erholen, zu reisen und neue Abenteuer zu erleben. Gleichzeitig gibt es aber auch die Möglichkeit, die Ferien aktiv und sinnvoll zu gestalten. Für Kinder und Jugendliche bietet sich die perfekte Kombination aus Bildung und Spaß: mit der VHS-Sommerschule und dem komplett neuen Ferienprogramm. Im Herbst startet die BRP in ein neues Jahr und das Kursprogramm erstreckt sich sowie so über das ganze Jahr.

VHS-Sommerschule seit mehr als 30 Jahren
Die Sommerschule der VHS Bludenz besteht seit mehr als 30 Jahren. Nach wie vor ist es eine herausragende Initiative, die es Schüler*innen ermöglicht, den gelernten Stoff zu wiederholen, sich auf etwaige Nachprüfungen vorzubereiten oder sich einfach während der Ferienzeit weiterzubilden. Das Programm ist für zwei Intensiv-Wochen ausgelegt – Volksschüler*innen werden in Deutsch und Mathematik unterrichtet; Schüler*innen der NMS und AHS-Unterstufe wählen jeweils ein Hauptfach (Deutsch, Englisch oder Mathematik), in dem sie besonders vertieft arbeiten wollen oder in dem sie Unterstützung brauchen. Selbstverständlich alles mit qualifizierten Lehrpersonen.

Neu gestaltetes Ferienprogramm im August
Neben dem akademischen Lernen bietet die VHS Bludenz mit dem neuen Ferienprogramm auch eine Reihe von Workshops in den verschiedensten Bereichen. Zur Wahl für die Kinder stehen die Wald- und Naturwoche, die Kreativwoche, die MINT-Tage, der fünftägige Programmierworkshop, Näh- und

Kalligraphieworkshops und der schon traditionelle zweiwöchige Englisch-Theater-Workshop.

Runderneuerter Weg zur Berufsreife – in nur einem Jahr

Erwachsene können über die VHS Bludenz seit vielen Jahren die Berufsreife erlangen. Ab diesem Herbst geht das schon innerhalb eines Jahres. Mit Einstiegsprüfungen stellen die Teilnehmer*innen ihren Leistungsstand fest und entscheiden selbst, wie sie am besten mit der Mehrfachbelastung umgehen, damit sie am Ende das Zeugnis in der Tasche haben.

250+ Kurse und Vorträge – Qual der Wahl

In den letzten Wochen arbeitete das VHS-Team intensiv am Herbstprogramm, das bereits in den nächsten Tagen online gehen wird. Im Angebot sind wieder mehr als 250 Kurse und Vorträge in allen Wissensgebieten – neben Fitness- und Bewegungskursen über Sprach- und Kochkurse bis zu einem breiten Kreativangebot haben die Besucher*innen Gelegenheit, beispielsweise aktiv bei einem Lehmbau dabei zu sein, mehr über das Pilze-Sammeln zu erfahren oder an einem Feldenkrais-Workshop teilzunehmen.

Im neuen Schuljahr wird auch das Programm für Kinder erweitert – der sehr erfolgreiche Trampolin-Sicherheitskurs ist genauso buchbar wie die MINT-Kurse mit Lego Essentials, Waldpädagogik und einem Bienen-Workshop und alle anderen Familienkurse, die wie bisher verbilligt angeboten werden.



Im Herbst wird wieder Trampolin gesprungen.

8. BLUDENZ EUROPEAN JUNIOR OPEN 2023

MITTENDRIN STATT NUR DABEI

Bereits zum 8. Mal findet auf den Anlagen des Bludener Tennisclubs das größte und auch einzige internationale Nachwuchsturnier Vorarlbergs statt. Am 1. und 2. Juli startet das Turnier mit der Qualifikation. Ab Montag, 3. Juli 2023, geht es dann mit den Hauptbewerben los. Die Finali im Einzel finden am darauffolgenden Samstag statt.

Tennis in Bludenz boomt. Das zeigen nicht nur die Mitgliederzahlen, sondern auch die Erfolge unserer heimischen Tennisspieler*innen. So ein Turnier wie die heurige Veranstaltung braucht aber nicht nur sportbegeisterte Teilnehmer*innen, sondern auch eine Vielzahl von Helfer*innen. 70 freiwillige Helfer*innen sind dafür heuer an den acht Turniertagen im Einsatz. Ohne die zahlreichen helfenden Hände wäre so eine Veranstaltung unmöglich.

An acht Turniertagen fighten die Jungs und Mädels in den Altersklassen U 14 und U 18 um die begehrten Wettkampfpunkte von Tenniseuropa und ITF juniors. Knapp 200 Athlet*innen aus rund 25 Nationen werden erwartet, fix dabei sind Nationen Teilnehmer aus Kanada, Japan, Argentinien, aus allen Teilen Europas. Aus sportlicher Sicht ist dieses Turnier eine

hervorragende Möglichkeit für unsere einheimischen „Tennisyoungsters“ Sydney Stark, Joel Schwärzler oder Anna Payer, sich mit der internationalen Klasse zu messen.

Mit Live-Video über Youtube auf den ersten fünf Plätzen kann man den Nachwuchstalenten weltweit live zusehen. Auch ORF Vorarlberg hat für dieses Turnier wieder eine Berichterstattung zugesagt.

Das einzigartige Bludener Turniergelände mit vielen tollen Events wird auch in diesem Jahr Teilnehmer*innen und Besucher*innen begeistern. Neben einer 6 m Fussball-Dartscheibe, Tischtennis, Speedtennis, Laserschießen, Slackline wird ein breites kulinarisches Angebot geboten. Tolle Tombola-Preise, wie etwa ein 40-minütiger Hubschrauberrundflug für 5 Personen oder 1 Paar HEAD Spitzenski inkl. Bindung gibt es in der Turnierwoche am Donnerstag zu gewinnen.

An den 8 Turniertagen sind über 300 attraktive Matches zu sehen. Speziell die Spitzenspieler*innen der U 18 Klasse erinnern beinahe schon an großes Tennis, wie man es von den Fernsehübertragungen gewohnt ist.



Spiel, Satz und Sieg für den TC Bludenz.



300 Spiele vom 3. bis 9. Juli 2023

200 Athlet*innen aus rund 25 Nationen werden erwartet.



WOODROCK FESTIVAL 2023

EIN KONZERT-HIGHLIGHT IM SOMMER



Sommerprogramm:
Waldseiltag Gorm
Pimp your Bike auf
dem Skaterplatz
Fahrradausflug mit
Grillen.

Camping am Bodensee mit Stand Up
Paddle und Sunset
Fotoshooting

„Zäwas“ Caritas
meets Villa K. auf
dem Skaterplatz
Infos unter www.villak.at



Jetzt
Vorverkaufstickets
unter www.laendleticket.com sichern.

Vom 20. bis 22. Juli 2023 findet das Woodrock Festival in Bludenz - Hinterplärsch bereits zum 25. Mal statt. Das renommierte Open-Air-Ereignis lockt Musikliebhaber*innen und Festivalbegeisterte aus nah und fern und verspricht ein unvergessliches Erlebnis. Mit einem beeindruckenden Line-up nationaler und internationaler Bands und talentierter DJ's wird der Wald gerockt. Das Woodrock Festival 2023 ist stolz darauf, die Jugend in die Organisation des Festivals einzubeziehen. Von Auf- und Abbau, bis hin zur Durchführung des Festivals sind Jugendliche beteiligt. Dies ist eine Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und ihre Leidenschaft für Musik und Veranstaltungen zu entdecken. Die aktive Jugendbeteiligung beim Woodrock Festival unterstreicht das Engagement der Veranstalter für die Förderung junger Talente und die Schaffung einer einladenden und inspirierenden Atmosphäre.

Neben der Unterstützung der Jugendlichen liegt dem Woodrock auch die Plattform für lokale Bands am Herzen. Das Festival bietet aufstrebenden Bands aus der Region die Chance, auf einer großen Bühne vor einem breiten Publikum aufzutreten. Dies eröffnet den talentierten Künstler*innen die Chance, sich einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren und ihre Musik einem begeisterten Publikum vorzustellen. Das Festival trägt somit maßgeblich zur Förderung der lokalen Musikszene bei und stärkt die Kultur der Region.

Das Line-up des Woodrock Festivals 2023 ist beeindruckend und zeigt eine Vielfalt nationaler und internationaler Bands sowie talentierter DJs. Die Besucher*innen können sich auf Live-Performances von IGEL VS.SHARK (A), TOTAL CHAOS (US), SEKTOR 7 (A), JET 8 (CZ), LOUSER BAND (A), VICTORIOUS SONS (D), SKASSAPUNKA (I), FRAN SAN DISCO (A), ANOTHER VISION (A), TRAUIG IN EUROPA (A), DREAMING OF TOMORROW (A) und TEARDOWN (A) freuen. Mit dieser eindrucksvollen Bandbreite verspricht das Festival musikalische Höhepunkte im Bereichen Rock, Punk, Metal und Alternative.

Auch talentierte DJs wie FUCHSENPICHLER feat. PANTTI PANT, MIRTAN CZECH und viele weitere werden das Publikum mit mitreißenden Beats und energiegeladener Musik begeistern und die Musikvielfalt komplettieren. Ein einzigartiges Ambiente, welches die Besucher*innen zum Tanzen und Feiern einlädt.

Neben der musikalischen Unterhaltung werden noch viele weitere Highlights geboten: Eine atemberaubende Feuershow wird für magische Momente sorgen und im Original Italian Pizza & Barbecue Corner können die Besucher*innen kulinarische Köstlichkeiten genießen. Für eine entspannte Auszeit vom Festivaltrubel steht zudem eine Chill-Out-Area zur Verfügung.

Das Woodrock Festival verspricht ein tolles Erlebnis, bei dem Musik, Gemeinschaft und eine mitreißende Atmosphäre im Mittelpunkt stehen.



Schüler*innen können Teil der Zukunft ihrer Stadt werden.



BLUDENZ GESTALTEN RÄUMLICHER ENTWICKLUNGSPLAN (REP) UND STRASSEN- UND WEGEKONZEPT (SWK)

Die Stadt Bludenz wird heuer gemeinsam mit Hilfe der Bludener Bürger*innen das Regionale Entwicklungskonzept von 2015 in sogenannten Räumlichen Entwicklungsplan (REP) neu überarbeiten. Gleichzeitig wird auch ein Straßen- und Wegekonzept (SWK) für Bludenz ausgearbeitet werden.

Beide Konzepte, REP sowie SWK, sollen die zukünftige Entwicklung der Stadt Bludenz vorgeben. Wohin soll sich Bludenz entwickeln? Wo bleibt Grün erhalten, wo wird neuer Wohnraum, wo werden neue Arbeitsplätze entstehen? Das Straßen- und Wegekonzept hingegen gibt vor, welche Straßen als Sammelstraßen, somit als wichtige Verkehrsadern zu sehen sind, und welche eher als ruhigere Wohnstraßen. Daraus ergeben sich bei Straßenneugestaltungen unterschiedliche Querschnitte und Straßenraumgestaltungen.

Ein Konzept für die Zukunft unserer Stadt ist nur dann möglich und sinnvoll, wenn die Bürger*innen mitgestalten können. Daher wurde zu einer Bürgerbeteiligung ins Rathaus Bludenz geladen. Interessierte

und gestaltungsfreudige Bludener*innen konnten ihre Ideen, Anliegen und Wünsche für unsere Stadt an unterschiedlichen Themenstationen einbringen.

Um auch die Bludener Jugend im REP und SWK vertreten zu wissen, werden die Schüler*innen höherer Bludener Schulen um ihre Meinung gefragt. Zu Themen wie Verkehr und Freiräumen etc. können sie auf Karten ihre Lieblingsplätze oder Angstorte kennzeichnen. Solche Steckkarten bieten sehr gute Aussagen über notwendige Entwicklungspotentiale und werden in die Ausarbeitung des REPs sowie des SWKs einfließen.

Nach der Befragung und Einbeziehung der Bevölkerung werden die Aussagen ausgewertet und mit dem alten REK von 2015 abgeglichen. Im Spätherbst dieses Jahres werden die Ergebnisse im Zuge einer Ausstellung im Rathaus präsentiert. Alle Bludener*innen sind dazu herzlich eingeladen, natürlich gibt es im Zuge dieser Präsentation auch nochmals die Möglichkeit, Ideen und Anmerkungen einzubringen.



Zur Präsentation kamen viele interessierte Bürger*innen.



Mehr Infos unter www.bludenz.at



UMWELT & MOBILITÄT

FAHRRADFREUNDLICHE GEMEINDE



Für Studierende mit Hauptwohnsitz Bludenz gibt es das KlimaTicket Ö zum halben Preis.

Die Stadt Bludenz setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung des Radverkehrs ein. Sowohl im Thema Freizeitmobilität als auch in der Förderung des Radverkehrs in der Alltagsmobilität. Um diese Bemühungen der Stadt fortzusetzen und weiter auszubauen wurde beschlossen, die kommunale Radverkehrspolitik entsprechend des Zertifikates des Landes der „Radfreundlichen Gemeinde“ zu bewerten und darauf aufbauend einen Rad-Aktionsplan der Stadt für die nächsten 4 Jahre zu erarbeiten. Dieser Rad-Aktionsplan wird in der Stadtvertretung beschlossen und soll für die kommende Stadtvertretungsperiode als wichtige Arbeitsgrundlage und „roter Faden“ für die zukünftigen Aktivitäten im Bereich Radverkehr der Stadt dienen. Die Zertifizierung „Radfreundliche Gemeinde“ wird zusammen mit einer Begleitgruppe erarbeitet, die sich aus Vertretern der Gemeindepolitik, Gemeindeverwaltung und engagierten Alltagsradler*innenn zusammensetzt. Die Zer-

tifizierung gliedert sich in einen zweiteiligen Prozess. Dieser besteht aus einer Beradlung der städtischen Fahrradrouten, die im Anschluss analysiert und bewertet werden. Danach findet ein Workshop statt, in dem die Ergebnisse diskutiert und neue Ideen und Maßnahmen erarbeitet werden.

Radius 2023

Beim jährlichen Fahrradwettbewerb darf wieder kräftig in die Pedale getreten werden. Der diesjährige Radius lockt wie immer mit tollen Aktionen und attraktiven Preisen. Verschiedenes Fahrradzubehör und ein E-Bike als Hauptpreis animieren zum fleißigen Radeln. Auch in der Stadt Bludenz ist etwas los: Vereine können bei der Vereins-Challenge Gutscheine vom Föhrenburger Shop gewinnen. Zum Abschluss gibt es im Herbst wieder die beliebte Fahrradparade mit Bürs und Nüziders. Auch dort gibt es wieder großartige Preise zu gewinnen



Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen. Anmeldung unter 05552/63621 875 oder umwelt@bludenz.at. www.bludenz-events.at

UMWELT IM GESPRÄCH

Das inzwischen etablierte Bludner Veranstaltungsformat ist in vollem Gange. Ob bei einer interessanten Brauereiführung oder einem E-Bike Sicherheitstraining – die Besucher*innen sparen nicht mit positivem Feedback. Während der Umweltwoche bo-

ten mehrere Programmpunkte Spannendes zum Thema Umwelt. Auch im Herbst gibt es noch etwas zu erleben: Eine anspruchsvolle Wanderung und ein informativer Ausflug in den Stadtwald laden zur Bewegung in unserer schönen Natur ein.

Sa 8/JULI 8.45 Uhr Muttersbergbahn Talstation

WANDERUNG: DER HINTERBIRGWEG

Fr 22/SEPT 14 Uhr SeneCura, Laurentiuspark 1

EXKURSION: DER WALD IN DER KLIMAKRISE

NEUER STANDORT FÜR GÄRTNER

STADTGÄRTNER SIND IN DEN ERWEITERTEN WERKHOF KLARENBRUNN UMGEZOGEN

Immer mehr Betrieb und Leben herrscht im neuen Erweiterungsbau des Bludener Werkhofes Klarenbrunn. Das Infrastrukturgebäude wurde inzwischen von der Stadt übernommen und erfüllt jetzt schon zahlreichen Funktionen. Neben den Garagenflächen ist es vor allem die neue Heimat der Stadtgärtner.

Das Architekturbüro Ender hat in enger Abstimmung mit den städtischen Abteilungen ein Funktionsgebäude samt Außenflächen, angrenzend an den Werkhof Klarenbrunn, geplant. Unter der Flachdachkonstruktion sind Garagen, Lagerflächen, Manipulations-, Arbeits- und Abstellflächen geschaffen worden.

Die vier Stadtgärtner haben nun in der Klarenbrunnstraße ihr neues Zuhause und eine schöne Basis für ihre sehr umfangreichen Tätigkeiten. Zu den Aufgaben der „grünen Hände der Stadt Bludenz“ zählen die Pflege aller städtischen Grünanlagen. Chefgärtner Lorenz Bischof und seine drei Helfer betreuen die Außenflächen von acht Kindergärten und Spielgruppen, kümmern sich um die Grünanlagen von sechs Schulen, schauen in sechs städtischen Parkanlagen zum Rechten und achten auf vier öffentliche Spielplätze.

Allein in der Innenstadt und um das Rathaus werden von ihnen über 100 Blumentöpfe liebevoll umsorgt. Auch samstags und sonntags wird die Blumenpracht vom Gärtnerteam gepflegt. Denn zwei Tage

ohne Wasser wären in der Sommerhitze unmöglich weiß Lorenz Bischof, der sich nun schon seit 35 Jahren um das „Grüne“ und manchmal auch um „Buntes“ in der Stadt kümmert.

Die Pflanzen werden wenn möglich ausschließlich bei Bludener Gärtner*innen gekauft, denn Nachhaltigkeit bedeutet auch Nähe. 5000 Tulpen und Narzissen und rund 4500 weitere Pflänzchen werden jährlich von den Stadtgärtnern gepflanzt. Absolute Hochsaison haben die Gärtner von Mai bis Ende Juni. Im Winter wird es natürlich ruhiger. Dann unterstützen die Stadtgärtner auch den Bauhof bei anderen Tätigkeiten. Neue Aufgaben wie das Baumkataster, Straßenbepflanzung oder Gestaltungen von Kreisverkehren sind in den vergangenen Jahren dazugekommen.

Die Gärtner sind auch ein Teil der Nachhaltigkeitsstrategie. Ihnen kommt in der Umsetzung eine zentrale Rolle zu. Die Gärtner ergänzen vor einigen Jahren ihre Tätigkeiten im Bereich Biodiversitätsförderung. Durch naturnahe Pflege und Anlage von Blühflächen und Vogelhecken werden Biotoptrittsteine für Tiere und Pflanzen geschaffen. Diese „wilden Ecken“ bieten Nahrung und Lebensraum für bestäubende Insekten und Vögel. Auch in der Klimawandelanpassung leisten diese Flächen Einiges: Sie ermöglichen die verzögerte Versickerung von Niederschlagswässern und kühlen den urbanen Raum durch Verdunstungskälte.



Die Stadtgärtner haben ein neues Hauptquartier in der Klarenbrunnstraße.



4 Gärtner setzen jährlich über 10.000 Pflanzen.

Ein herausragendes Architekturprojekt: Der neue Werkhof in der Klarenbrunnstraße.





DIE STADT ALS ARBEITGEBERIN VIELFÄLTIGE ARBEIT FÜR DIE BEVÖLKERUNG



Die aktuellsten Stellenanzeigen findest du unter www.bludenz.at/stellenangebote

Die Stadt Bludenz bietet eine Vielfalt an verschiedensten Berufsfeldern an. Hier nur ein paar der spannenden Tätigkeiten.

Werde auch DU Teammitglied bei der Stadt Bludenz!

Die Stadt Bludenz als kommunale Dienstleisterin bietet rund 320 Mitarbeiter*innen aus den verschiedensten Berufsgruppen einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz. Mit ihren 19 Abteilungen und acht zugeordneten Betrieben begleitet sie die Bürger*innen in allen Belangen der Daseinsvorsorge. Sie unterstützt ihre Mitarbeiter*innen mit Sozialleistungen und bietet Fortbildungsmöglichkeiten sowie Karrierechancen. Innovation, Digitalisierung und Teamgeist sind Teil der Zukunftsvisionen, die auf den Bedürfnissen der Menschen basieren.

Gemeindekooperationen gehört die Zukunft

Die Stadt Bludenz als regionales Dienstleistungszentrum betreut in den Bereichen IT, Personalverwaltung und Baurecht bereits seit Jahren Gemeindekooperationen. So werden von den Mitarbeitern der IT-Abteilung der Stadt Bludenz neben mehreren städtischen Betrieben und verbundenen Organisationen, 27 Gemeinden mit deren angegliederten Betrieben, und somit rund 1200 PC-Arbeitsplätze mitbetreut. In der Personalabteilung der Stadt Bludenz werden monatlich rund 800 Mitarbeiter*innen für mehrere städtische Betriebe, verbundene Organisationen sowie sieben Gemeinden und deren angegliederte Betriebe abgerechnet. Im Rahmen der Gemeindekooperation Baurecht werden derzeit drei Gemeinden mitbetreut.



AKTUELLES AUS DEM RATHAUS

NEUE BÜROS UND NEUES PERSONAL

Der Bereich Gesellschaft ist ab sofort im Erdgeschoss

„Service is our success“, oder sinngemäß auf Deutsch: „Kundenorientierung ist unser Erfolgsgeheimnis“ – dieses Motto schreiben sich viele Unternehmen auf ihre Fahnen, die Stadt Bludenz lebt es und ist diesem Versprechen kürzlich einen großen Schritt nähergekommen. Die Serviceangebote im Bludener Rathaus sind dank des Umzugs des Bereiches Gesellschaft ins Erdgeschoss seit kurzer Zeit noch bürgerfreundlicher erreichbar.

Knapp 90 % der Rathausbesucher*innen beanspruchen Services der zwei meistfrequentierten Abteilungen, die nun beide direkt im Eingangsbereich zu finden sind. Während vom Müllsack bis zum Staatsbürgerschaftsnachweis alles unverändert im Bürgerservice (beim Haupteingang rechts) abgeholt werden kann, werden Fragen und Anliegen zu den Themen Gesundheit, Soziales, Integration, Bildung, Jugend und Kinderbetreuung nun vom Haupteingang aus gesehen links bearbeitet. Durch die Lage im Erdgeschoss ist ein barrierefreier Zugang über eine rollstuhl- und kinderwagenaugliche Rampe gewährleistet. Im modernen Empfangsbereich können kurze Fragen direkt am Servicedesk beantwortet werden, für längere Gespräche stehen die Mitarbeiter*innen (nach Terminvereinbarung) gerne in ihren Büros zur Verfügung, wo beispielsweise Anträge für Kinderbetreuungsplätze oder für den

Heizkostenzuschuss PLUS bearbeitet werden.

Neben dem Hauptgrund – der größeren Kundenfreundlichkeit und höheren Servicequalität – bietet sich außerdem der Vorteil, dass die IT-Abteilung die ehemaligen Räumlichkeiten des Gesellschaftsbereiches im 2. Obergeschoss beziehen kann – eine Win-Win-Situation für Bürger*innen und Mitarbeiter*innen.

Der neue Stadtamtsdirektor stellt sich vor

Mit 1. Februar hat Mag. iur. Stefan Morscher die Position des Stadtamtsdirektors von Dr. Erwin Kositz übernommen, der sich nach mehr als 37 Jahren im Dienst der Stadt Bludenz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat.

Morscher ist 47 Jahre alt, zweifacher Familienvater und wohnt in Weiler. Vor seinem Dienstantritt bei der Stadt Bludenz war er rund 25 Jahre bei der Bundespolizei und hat dort in verschiedenen Bereichen und Funktionen gearbeitet. Vom Polizist auf der Polizeiinspektion bis hin zum Jurist in der Landespolizeidirektion Vorarlberg. Zu Beginn seiner neuen Tätigkeit wurde er gefragt, was er sich für die Stadt Bludenz wünsche. Seine Antwort: „Die Stadt Bludenz ist sehr lebenswert. Ich wünsche ihr deshalb, dass sie so bleibt und an der einen oder anderen Stelle noch attraktiver wird. Ich freue mich sehr darüber, ein Teil dieses Prozesses sein zu können.“



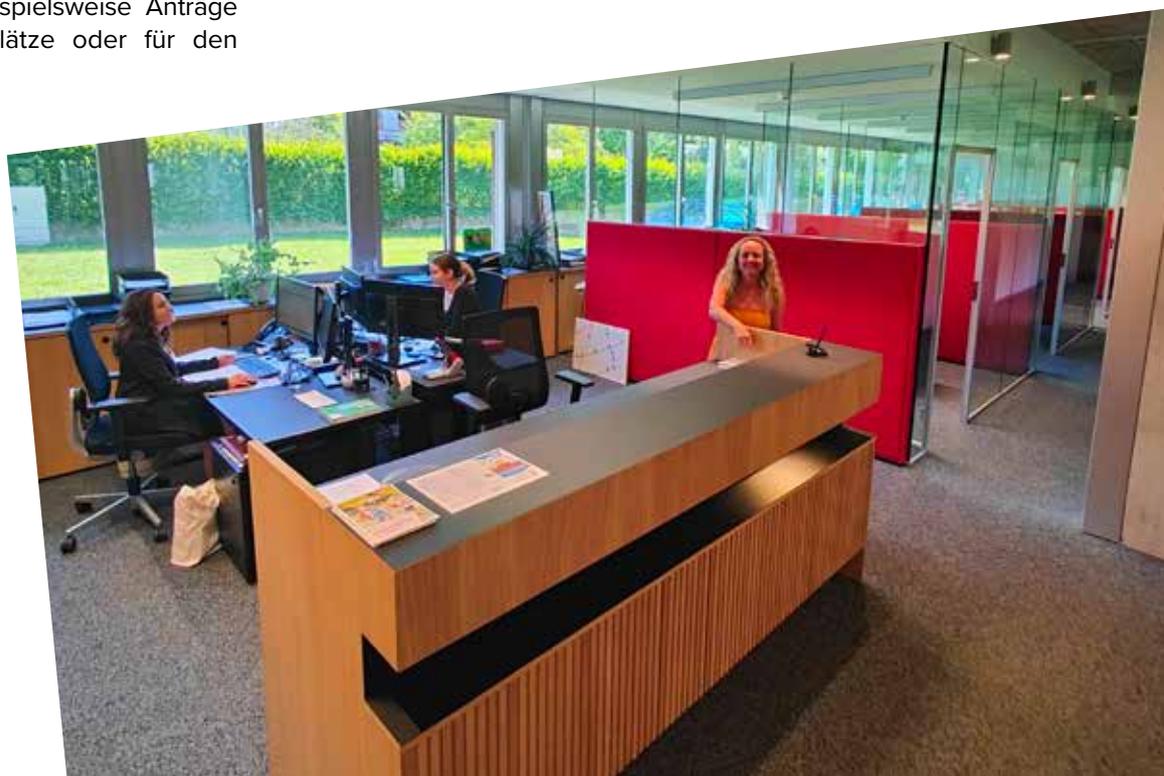
**Öffnungszeiten
Rathaus
Bürgerservice
Montag - Donnerstag:
7.30 bis 16.30 Uhr
Freitag: 7.30
bis 12 Uhr**

**Parteienverkehr aller
Abteilungen
Montag - Donnerstag:
7.30 bis 12 Uhr
Nachmittags nur
nach Terminvereinbarung**

**Freitag:
7.30 bis 12 Uhr**



**Die Sozialabteilung
befindet sich nun im
EG des Rathauses
Bludenz.**



BLUDENZER SCHLOSSGARTEN WIEDER OFFEN FÜR ALLE EIN WAHRER SEHNSUCHTSORT



Der Schlossgarten wurde saniert.

Der Park am Fuße der Bezirkshauptmannschaft Budenz wurde bis vor Kurzem vom Land Vorarlberg – dem Eigentümer des Parkes – umfangreich saniert. Nach einem langen Dornröschenschlaf durften sich die Bludenz*innen auf die Wiedereröffnung Ende Juni freuen.

Im Zuge der Rodungsarbeiten in der Parkanlage im vergangenen Frühling wurde der schlechte Zustand des Mauerwerks sichtbar, die notwendige, umfangreiche Sanierungsarbeiten mit sich brachten. Mit der Gartengestaltung wurde im September 2022 begonnen. Die Sanierungskosten, ohne Mauersanierungen, beliefen sich auf ca. 290.000 Euro. Diese wurden vom Land Vorarlberg getragen. „Wir freuen uns, dass

nach so langer Zeit der malerische Schloßgarten im Herzen unserer Stadt wieder für die Bevölkerung und auch Touristen geöffnet wurde. Ein großes Dankeschön auch an das Land Vorarlberg“, so Bürgermeister Simon Tschann.

Der Park musste aus Sicherheitsgründen vor rund 20 Jahren geschlossen werden. Nun hat der Dornröschenschlaf ein Ende. Der Park steht der Bevölkerung nun wieder als Ruheoase inmitten der Stadt zur Verfügung.

Seit der Fertigstellung überlässt das Land Vorarlberg den neu gestalteten Schlossgarten der Stadt Bludenz als öffentlich zugängliche Parkanlage.

100 JAHRE HOCHBEHÄLTER 2 MEILENSTEIN DER WASSERVERSORGUNG



**Amt der Stadt
Bludenz -
Wasserwerk
Tel.: 0664 80 63 621
850
Leitung: Christian
Erhard**

In den Jahren um 1900 wurden die Quelfassungen und -leitungen aus dem Furklagebiet mehrmals durch Hochwasser, Muren und Lawinen zerstört und ein zeitweiser Ausfall der Wasserversorgung der Stadt wurde verursacht. Zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung wurde im Juni 1922 ein Projekt mit Leitungs- und Speicherneubau beschlossen. Mit den Bauarbeiten wurde sogleich begonnen und die Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters erfolgte bereits am 6. Oktober 1923.

Neben der Gebäudeinstandhaltung und den immer wieder anfallenden kleineren Repara-

turen erfolgten zwei größere Veränderungen, wobei 2005 neben der Neuauskleidung des Reservoirs ein Trinkwasserkleinkraftwerk angebaut wurde.

Mit einem Fassungsvermögen von 500 m³ trägt das Reservoir bis heute maßgeblich zur Sicherstellung der Wasserversorgung im Stadtgebiet bei. Im Jahr 2022 wurden vom 100-jährigen Hochbehälter ca. 600 Gebäude mit 3500 Personen mit Wasser versorgt. Unter anderem wird auch das Landeskrankenhaus oder die Volksschule Obdorf vom HB 2 beliefert.



Der Hochbehälter 2 nach der Fertigstellung 1923 und 100 Jahre später.

JUBELPAARE FEIERN GEMEINSAM

BÜRGERMEISTER LÄDT ZU KAFFEE UND KUCHEN

Rund 50 Bludenzner Paare feiern im heurigen Jahr ihre Goldene, Diamantene oder Gnadenhochzeit und damit das 50-, 60- oder sogar 70-jähriges Ehe-Jubiläum. Diese langanhaltende Treue, Liebe und vielleicht auch das damit verbundene Durchhaltevermögen wollen entsprechend gefeiert werden, was in Bludenz seit dem heurigen Jahr in einem neuen Format gemacht wird.

Vor dem Beginn der Corona-Pandemie war es üblich, dass der Bürgermeister die Jubelpaare zu Hause besuchte. Als dann Abstandhalten und Ausgangsbeschränkungen zum Gebot der Stunde wurden, galt das selbstverständlich auch für den Bürgermeister. Besuche zu Hochzeitsjubiläen und runden Geburtstagen pausierten in dieser Zeit.

Diese zeitliche Unterbrechung war eine gute Gelegenheit, sich ein neues Konzept für Gratulationen zu überlegen, wobei die Hausbesuche zum 90., 95. und 100. Geburtstag bestehen bleiben, sofern das jeweilige „Geburtstagskind“ das wünscht. Dadurch, dass immer mehr Bludenzner*innen ein hohes Alter erreichen und somit mehr Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen stattfinden, wären knapp 200 Termine jährlich zusammengekommen. Zu viele, um jedes Jubelpaar besuchen zu können, weshalb die

Hochzeitsjubilare seit Beginn des laufenden Jahres quartalsweise in größerer Runde zu Kaffee und Kuchen eingeladen werden.

Dazu Bürgermeister Simon Tschann: „Es ist mir ein großes Anliegen, mir Zeit für Gespräche mit den Bludenznerinnen und Bludenzern zu nehmen. Gerade vom Austausch mit Menschen, die schon lang hier leben, kann man viel lernen. Deshalb will ich nicht von Termin zu Termin hetzen, sondern mir gerade für solche Runden den ganzen Nachmittag freihalten.“

Die ersten beiden Jubilar-Runden fanden im von Mario Kurzamann neu übernommenen Café Dörflinger in der Rathausgasse statt.

Bei Wappen-Torte, Kaffee und dem einen oder anderen Gläschen Sekt, Bier oder Wein überreichte Bürgermeister Simon Tschann neben wunderbaren Blumensträußen als Geschenk der Stadt auch die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg. Sichtlich genossen die Jubelpaare das unterhaltsame Beisammensein, weshalb Bürgermeister Tschann nach der zweiten Ausgabe meinte: „Wir haben dieses Format jetzt zwei Mal ausprobiert und es freut mich, dass es sehr gut ankommt. Die Jubelpaare können den Nachmittag als Gäste genießen und sich auch untereinander austauschen – zwei Vorteile, die es bei den Hausbesuchen nicht gab. Ich freue mich also, dass wir hier ein erfolgreiches neues Format erprobt haben, das wir sehr gerne weiterführen.“



Hiltrud und Josef Straßer freuen sich über die Feierlichkeiten.

Hans und Maria Getzner feiern mit Bürgermeister Simon Tschann ihre Jubelehe.



Was wär, wenn mehr als a Lüftle gängt?

Dann weht ein frischer Wind. Und der macht den Kopf frei für Komplettlösungen im Bereich Klima-, Kälte- und Lüftungstechnik – unsere sind innovativ und daher zukunftsorientiert. So überzeugend wie die Lösung ist, so breit ist der Leistungsumfang: Planung, Einbau, Inbetriebnahme, Wartung. »Bei guten Ideen geht uns nie die Luft aus« www.dorfinstallateur.at



DorfKlimatechnik
Kälte-, Klima- und Lüftungsanlagen





MÄDCHEN- UND FRAUENBERATUNG AUSBAU DES ANGEBOTS IM „AHA BLUDENZ“

Der Verein Amazone sowie femail Frauen-Informationszentrum Vorarlberg sind mit ihren Leistungen verstärkt im Raum Bludenz aktiv.

Die Mädchenberatung Amazone unterstützt Jugendliche bei Schwierigkeiten mit Familie, Freund*innen oder bei Fragen zu Beziehung, Sexualität, Ausbildung, Stress und Druck.

Frauen aus dem ganzen Bludenz nutzen das Beratungsangebot von femail zum Familienrecht, Existenzsicherung und Beziehungsfragen nun ganz unkompliziert. Kurze Informationen können direkt, ohne Termin, weitergegeben werden. Für ein ausführliches Gespräch gibt es die Möglichkeit zur Terminvereinbarung.

Die Räumlichkeiten des aha – Jugendinfo Vorarlberg können durch eine Kooperation ideal genutzt werden. femail ist Dienstagnachmittag und Donnerstagvormittag vor Ort, um Frauen* in all ihren Belangen beraten zu können. Der Verein Amazone nutzt die Räumlichkeiten am Donnerstagnachmittag und ist zudem in Jugendzentren, Schulen und im öffentlichen Raum unterwegs, um Mädchen*, jungen Frauen*, inter*, nicht-binären, trans* und agender Jugendlichen zwischen zehn und 25 Jahren Beratung und Unterstützung in ihren Lebenswelten zu ermöglichen.



**femail Bludenz c/o
„aha-Tipps und Infos
für junge Leute“
Mühlgasse 1 | 6700
Bludenz**

**Öffnungszeiten:
Di 13.30 bis 15.30 Uhr
Tel.: 0660 38 27 736
Do 9.30 bis 12 Uhr
Tel.: 05522 31 002
info@femail.at**

WACHSEN, LERNEN, AUSPROBIEREN SECHS MINT-WERKBOXEN KÖNNEN IM STADTMARKETING-BÜRO AUSGELIEHEN WERDEN

Was sind die MINT-Werkboxen?

Das sind sechs Zirkelboxen, die mit Lernmaterialien zu den vier MINT-Themen befüllt sind. Die darin enthaltenen Aufgaben und Experimente machen die Kinder spielerisch und altersgerecht mit der Welt der MINT-Berufe vertraut. Stationiert sind die MINT-Werkboxen im Stadtmarketing-Büro in Bludenz und können von Schulen und Kindergärten ausgeliehen werden, aber genauso von Bibliotheken, Jugendhäusern, Kinderbetreuungseinrichtungen und anderen außerschulischen Lernorten.

Mehr Informationen zum Projekt

Um junge Menschen besonders für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – MINT – zu begeistern, hat das Land Vorarlberg gemeinsam mit der Wirtschaftskammer, der Bildungsdirektion und BIFO eine Förderstrategie entwickelt. Ziel der Strategie ist es, das Basiswissen und die Begeisterung für MINT-Themen, MINT-Schulfächer sowie MINT-Ausbildungs- und Studiengänge in Vorarlberg zu fördern, stärker aufeinander abzustimmen und qualitativ weiterzuentwickeln.



**Bludenz
Stadtmarketing
GmbH
stadtmarketing@
bludenz.at**

LEISTBARE KINDERBETREUUNG



Eine Checkliste und weitere Informationen zur sozialen Staffelung finden Sie unter www.bludenz.at/kinder

Der Stadt Bludenz ist es ein großes Anliegen, die Entwicklung der Bludener Kinder ganzheitlich zu fördern, die Eltern zu entlasten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern.

Kinder unterschiedlichen Alters benötigen eine unterschiedlich intensive Betreuung, was sich auf die Kosten auswirkt. Aus diesem Grund gibt es auch im Betreuungsjahr 2023/24 wieder die Möglichkeit, einen Antrag auf soziale Staffelung zu stellen. In den vergangenen Jahren haben im Durchschnitt

130 Kinder pro Betreuungsjahr von einem ermäßigten Tarif profitiert.

Abhängig vom Haushaltsnettoeinkommen kann sich der Elternbeitrag in der Kinderbetreuung um bis zu 75% verringern. Die Höhe dieser Ermäßigung richtet sich nach dem Einkommen der Erziehungsberechtigten. Die Ermäßigung gibt es ab dem Folgemonat der Antragstellung für die Dauer des Kinderbetreuungsjahres 2023/24. Ein Antrag kann bis spätestens 31. August 2023 in der Bildungsabteilung im Rathaus gestellt werden.

WEHR DICH!

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS IM SCHULPARK



Wie soll ich mich in schwierigen, unangenehm, aufdringlichen und gefährlichen Situationen samt Grenzüberschreitungen in Form von Beleidigung und körperlichen Angriffen bzw. Übergriffen durch andere Personen verhalten?

Diese Fragen und Situationen wurden in dem speziell für Mädchen von 12 bis 17 Jahren durchgeführten Kurs thematisiert und

praktische Verhaltensmuster und Selbstverteidigungsmöglichkeiten eingeübt.

Die Mädchen wurden durch den Stadtpolizisten Dominik Bandl bestens geschult. Für die Teilnehmerinnen ist es gut zu wissen, wie man sich im Notfall wehren kann und konnten so ihr persönliches Sicherheitsgefühl erhöhen.

DAS RECHT AUF WIND IM HAAR



Terminvereinbarungen bei der SeneCura Bludenz, Spitalgasse 12
Tel.: 05552 63064

„Radeln ohne Alter – das Recht auf Wind im Haar“. Die skandinavische Idee ist seit längerem in Österreich und nun auch in Bludenz angekommen. Die internationale Bewegung bringt das Vergnügen, mit dem Rad unterwegs zu sein, trotz Alters und Mobilitätseinschränkung. Durch eine Kooperation der SeneCura Bludenz und der Stadt Bludenz steht nun eine Rikscha bei der SeneCura in

den Startlöchern. Die Fahrten sind umweltfreundlich und steigern die Lebensfreude.

Ehrenamtliche und extra geschulte Pilot*innen übernehmen die kostenlosen Fahrten für einen kleinen Ausflug entlang der Ill, in Richtung Bürs oder durch die Innenstadt.





BLUDENZER STOCKSCHÜTZEN

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Der ESC Bludenz feiert heuer sein 95jähriges Bestehen und reiht sich damit in die Liste der ältesten Bludenzner Vereine ein. Die Gründungsversammlung war am 31.10.1928. Der ESC Bludenz ist somit der älteste aktive Eisstocksport-Verein in Vorarlberg.

1933 wurde das erste Eisstock-Turnier auf der Schesaplana am Brandner Ferner ausgetragen. Im Winter 1933/34 waren die Stockschützen bei der ersten österreichischen Staatsmeisterschaft in Innsbruck dabei und konnten einen Pokal erspielen.

Der Eisstocksport wurde immer beliebter und so wurden in Vorarlberg zahlreiche Sportvereine gegründet. 1973 erfolgte mit der Einführung von Asphaltsportanlagen ein großer Aufschwung.

Das Vereinslokal – ein Neuanfang

1993 konnte mit Unterstützung der Stadt Bludenz und vielen fleißigen Händen ein neues Zuhause für die Stockschützen geschaffen werden.

Unzählige sportliche Erfolge konnten die Stockschützen in ihrer Vereinsgeschichte feiern. Auch verschiedenste Veranstaltungen wie z. B. Sommerfest, Ausflugsfahrten, Nikolofeier etc. kommen nicht zu kurz.

Über 100 Mitglieder zählt der ESC Bludenz heute, für den der Gesundheitsaspekt gepaart mit geselligem Miteinander einen hohen Stellenwert hat.



Der ESC bietet für Interessierte Schnuppermöglichkeiten an. Jede*r ist willkommen. Jeweils Dienstag und Freitag, ab 18 Uhr, findet das offizielle Training der Sportler*innen auf der Sportanlage statt. Dort gibt es die Möglichkeit, den Sport zu erkunden.

175 JAHRE STADTMUSIK BLUDENZ

GROSSES JUBILÄUMSPARKFEST IM PLETTENBERGPARK

Am Freitag, 14. Juli und Samstag, 15. Juli, wird das 175-jährige Jubiläum der Stadtmusik Bludenz mit einem großen, zweitägigen Parkfest im Plettenbergpark gefeiert. Den Auftakt dazu bildet am Freitagabend der Festumzug von der Innenstadt zum Plettenbergpark, welcher um 18 Uhr beginnt. Landeshauptmann Markus Wallner und Bürgermeister Simon Tschann werden das Jubiläumsparkfest feierlich mit dem traditionellen Fassantrieb eröffnen. Für böhmische Unterhaltung sorgen die Bauernkapelle der Stadtmusik Bludenz und die Klostner 7er Partie. In der Weinlaube gibt es abschließend Unterhaltung mit DJ Motion.

Am Samstag, 15. Juli, gehört die große Bühne dann den Jungmusikanten im Rahmen des Jubiläumsparkfestes der Stadtmusik Bludenz. Der Tag beginnt bereits um 11 Uhr

mit einem Umzug der Jugendkapellen, startend von der Innenstadt zum Festgelände. Dort spielen sie im Rahmen des Jungmusiknachmittags auf. Um 18 Uhr findet ein weiterer Festumzug verschiedener Musikkapellen durch die Bludenzner Gassen statt. Für Partystimmung sorgen an diesem Abend die MuVukanten und die Band uptoseven.



Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter www.stadtmusik-bludenz.at



Im Schützenhaus (Vordergrund) fand 1873 die Vereinigung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins statt.



EIN JAHR NEUES STADTMUSEUM GELEBTE STADTGESCHICHTE

Bilanz einer Initiative zur Vermittlung der Stadtgeschichte

Vor etwas mehr als einem Jahr konnte das neue Stadtmuseum Bludenz im Oberen Tor eröffnet und damit ein mehrjähriges Projekt zum Abschluss gebracht werden. Im Zuge des Leader-Projekts „Stadtmuseum Bludenz – neues Leben in alten Räumen“ waren die Räumlichkeiten des um 1500 errichteten Gebäudes, das bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts Teil der Stadtbefestigung war, umfassend saniert worden. Im Zentrum der neu konzipierten Dauerausstellungen stehen die Geschichte des Oberen Tores und die Entwicklung der Stadt Bludenz vom 13. bis zum 19. Jahrhundert. Seit Anfang Mai hat das Obere Tor nun wieder geöffnet. Nachdem uns die Einbindung junger Menschen in den Betrieb und die Weiterentwicklung des Museums besonders wichtig ist, wird im Sommersemester ein im Rahmen der Initiative Culture Connected gefördertes Kulturprojekt mit der HAK Bludenz umgesetzt. Schülerinnen und Schüler befassen sich ausgehend vom Oberen Tor mit der Stadtgeschichte. Manche von ihnen übernehmen auch die Betreuung des Museums bei den Öffnungszeiten.

Sommerausstellung zur Geschichte des Alpenvereins

Themen der modernen Geschichte von Bludenz werden über das Stadtmuseum hinausgehend weiterhin in verschiedenen Formaten aufbereitet. Dazu zählt auch die Sommersausstellung der Stadt, wobei in

diesem Jahr die Geschichte des Alpenvereins ins Zentrum gerückt wird. Eröffnet am Donnerstag, 17. August, wird die Ausstellung im Kunstraum Remise bis 3. September zu besuchen sein. Nach der Eröffnung der Eisenbahn konnten Touristen ab 1872 komfortabel nach Bludenz reisen, um alpinistische Touren in der Umgebung zu unternehmen. Dadurch festigte sich der Ruf der Alpenstadt. Ihre Bedeutung wird dadurch zum Ausdruck gebracht, dass sich 1873 der Deutsche und der Österreichische Alpenverein hier zusammenschlossen. Dadurch entstand der damals größte Verbund von Bergsteiger*innen in Europa. Die denkwürdige Versammlung fand im historischen Schützenhaus statt, an dessen Stelle heute das Schlosshotel steht. Der Deutsche und Österreichische Alpenverein bestand als Zusammenschluss bis 1938. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die nationalen Alpenvereine neu gegründet.

Die 150-jährige Wiederkehr des Zusammenschlusses der Alpenvereine ist Anlass für die Sommersausstellung der Stadt Bludenz. Sie wird wie bereits in den vergangenen Jahren im Kunstraum Remise umgesetzt. Dabei werden nicht nur die denkwürdige Versammlung von 1873, sondern auch die historische Entwicklung des Alpenvereins in Vorarlberg mit einer besonderen Betrachtung von Bludenz in den Blick genommen. Historische Abbildungen, Dokumente und Objekte sollen dazu beitragen, die Entwicklung des Alpinismus in und um Bludenz anschaulich zu machen und dabei aufzuzeigen, wie sich der Ruf der Alpenstadt seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts festigen konnte.



**Sommerausstellung
Vernissage: 17.
August, 19 Uhr
Ausstellungsdauer:
18. August bis 3.
September 2023**



**Kontakt:
Stadtmuseum
Bludenz
Christof Thöny
05552 63621 248
archiv@bludenz.at**



MUUT BLUDENZ

MEHR ALS NUR EIN ORT ZUM ARBEITEN

Thomas Gabriel,
Selina Staggl,
Simon Tschann &
Natascha Arzberger.
Interessierte können
einen kostenfreien
Probetag oder Be-
sichtigungen auf der
Website www.muut.at
anfragen.

Junge Startups, kreative Selbstständige und innovative Menschen aus etablierten Unternehmen arbeiten anders. Muut bietet ihnen in Bludenz die passende Lösung. Kreativräume, Wissensaustausch und moderne Annehmlichkeiten sind Standard.

Thomas Gabriel eröffnete den Muut Standort in Bludenz, der Arbeitsplätze mit Wohlfühlfaktor auf 3 Etagen bietet. Die verschiedenen Raumformate passen sich den

individuellen Anforderungen an.

Zahlreiche Gäste sowie Vertreter bekannter Unternehmen nahmen an der Eröffnung teil. Muut schafft attraktive und flexible Arbeitslandschaften im Zentrum von Bludenz, mit Kaffee, Büromöbeln, Workshops und Events. Die Stadt Bludenz bietet mit Muut einer neuen Community eine inspirierende Arbeitsumgebung.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN GESCHICHTSVEREIN BLUDENZ

Der Geschichtsverein der Region Bludenz wurde mit dem Ziel gegründet, eine Plattform für die wissenschaftlich fundierte Dokumentation und der Vermittlung der Regionalgeschichte zu schaffen. In den 36 Jahren seines Bestehens hat sich der Verein zu einem bedeutenden Kulturträger des Vorarlberger Oberlandes entwickelt.

Stefan Stachniß übernahm anlässlich der Jahreshauptversammlung die Obmannschaft von Michael Kasper. Gemeinsam mit dem bewährten Vorstandsteam hat sich der Geschichtsverein einem vielfältigen Programm verschrieben. Heuer sind insgesamt 4 Mitteilungsblätter und 4 Geschichtsblätter geplant, unter ihnen werden Themen wie „das Walsertal“ oder „Villen in Bludenz“ aufbereitet. Neben Ausstellungen, Vorträgen und

Lesungen sind auch Zeitzeugengespräche geplant; teilweise in Kooperation mit verschiedenen Institutionen, der Stadt Bludenz, mit Museen oder mit Archiven in der Region und auch darüber hinaus.

Seit vielen Jahren unterstützt die Sparkasse Bludenz den Geschichtsverein der Region Bludenz. Sparkasse Bludenz-Vorstandsdirektor Thomas Schreiber bedankte sich beim scheidenden Obmann Michael Kasper für die angenehme Zusammenarbeit. Dem neuen Obmann Stefan Stachniß sicherte Schreiber auch weiterhin die Unterstützung der Sparkasse zu. Für die zahlreichen Vorhaben wünscht Thomas Schreiber dem engagierten Team alles Gute und spannende Erkenntnisse.



Weitere
Informationen unter:
[www.sparkasse.at/
bludenz](http://www.sparkasse.at/bludenz)

Sparkasse Bludenz-
Vorstandsdirektor
Thomas Schreiber
(Bildmitte) mit dem
bisherigen Obmann
Michael Kasper
(rechts) und seinem
Nachfolger Stefan
Stachniß (links).



Auch heuer wird das begehrte goldene Einhorn verliehen.



KINOSTADT BLUDENZ

38. ALPINALE KURZFILMFESTIVAL

Zwischen 8. und 12. August findet das internationale ALPINALE Kurzfilmfestival statt. Filmschaffende aus aller Welt präsentieren von Dienstag bis Freitag ihre Kurzfilme und wollen am Samstag das „Goldene Einhorn“ gewinnen.

Aus 1.100 Einreichungen wurden 60 Kurzfilme ausgewählt, die vor und in der Remise (bzw. bei Regenwetter im Stadtsaal) in Bludenz gezeigt werden. Filmschaffende geben bei Filmgesprächen Einblick in ihre Arbeit. Während der Festivalwoche gibt es eine Sonderschau für innovative Virtual Reality-Produktionen. Am Mittwoch und Donnerstag sind zusätzlich Vorarlberger Produktionen zu sehen. Am Freitag gibt es ein Kinderkino mit Rahmen-

programm. Kurz vor Mitternacht sorgen am Freitag Horror-Filme noch für Alpträume. Alle Preisträgerfilme werden am Samstag bei der Preisverleihung gezeigt. Auf alpinale.at gibt es alle Infos sowie den Ticketvorverkauf.

Seit 2020 machen das ALPINALE Kurzfilmfestival und die Stadt Bludenz gemeinsame Sache. In enger Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung und dem Bludener Stadtmarketing wird auch heuer wieder ein fabelhaftes Festivalprogramm auf die Beine gestellt. So kann sich die Alpenstadt abermals in einen Hotspot für die internationale Kurzfilmszene verwandeln.



Silent Cinema
Samstag, 5. August
19 Uhr | Val Blu |
Ausweichtermin:
Mittwoch, 16. August

ALPINALE - 38.
Kurzfilmfestival in
Bludenz
Dienstag, 8. bis
Samstag, 12. August
| ab 20 Uhr | Remise
Vorplatz

SILENT CINEMA

Das Val Blu verwandelt sich am Samstag, 5. August, zum Sonnenuntergang in ein Open Air Kino der besonderen Art: Die Silent Cinema-Open Air Kino Tour 2023 macht wieder Halt in Bludenz. Über die Filmauswahl entschieden die Zuschauer*innen im Vorfeld per Voting. Das Besondere an diesem Abend: jeder Gast bekommt einen eigenen Kopfhörer

für das individuell-perfekte Klangerlebnis und für den einzigartigen Zweikanalton. Es kann zwischen der Vertonung in Deutsch oder dem Originalton gewählt werden. Die Entscheidung bleibt den Zuschauer*innen selbst überlassen. Ausweichtermin ist Mittwoch, 16. August 2023.

Sommerlaune beim
Open Air Kino im
Val Blu.



Jetzt gleich abstimmen, welcher Film gezeigt werden soll.





Das JAZZ & GROOVE FESTIVAL heizt am Remise-Platz ordentlich ein.

MUSIK & OPEN AIR-HIGHLIGHTS KONZERTVIELFALT IN BLUDENZ



Jazz vom Feinsten auf der Open Air Bühne am Remise-Platz.

Jazz & Groove Festival 2023

Das größte Jazz Festival im Süden Vorarlbergs kuratiert von den beiden Musikern Sebastian Lorenz und Lukas Morre bringt wieder drei Abende mit heimischen und internationalen Größen der Jazz-, Funk- und Blueszene in die Alpenstadt Bludenz. Vom 24. bis 26. August darf man sich auf ein vielfältiges Festivalprogramm mit wunderbaren Highlights wie Hendrik Freischlader und Brassmassery freuen.

Der Verein mus.con sorgt am Donnerstag mit einem „Fierobad-Jazz Special“ für einen fulminanten Festivalauftakt bei freiem Eintritt. Am Freitagabend startet das Festival auf dem Remise Vorplatz mit „T.O.L.“ Die Trio-Formation lädt auf eine musikalische Reise durch verschiedene urbane Musikstile wie Jazz, Funk oder HipHop. Im Anschluss folgt Henrik Freischlader mit einer Portion Blues und Rock der Extraklasse. Das Quartett aus Schlagzeug, Bass, Hammond Orgel, Gitarre & Gesang verspricht den Besucher*innen ein intensives, rockiges Konzert. Am Samstag geht es mit dem international tätigen Trio „Das Huckepack“ weiter. Deren bunter Mix aus groovenden und swingenden Musikstilen nimmt die Besucher*innen mit auf eine verspielte Klangreise, die Lebensfreude und gute Laune verbreitet. Zum Festivalabschluss präsentiert der Vorarlberger Jazzsaxophonist Fabio Devigili The Big One. Die Wiener Band „Markus Pechmann’s Brassmassery“ – das lustigste, lauteste und leiwandste Gebläse im österreichischen Jazz! Es werden die Hits der 50er und 60er Jahre mit viel Humor in einem jazzigen Gewand verpackt.

Harry Marte „Extra Brut“

Das aktuelle Album „Extra Brut“ ist von traumwandlerischer Schönheit und Klarheit. Vom Blues durchwirkt und doch ganz individuell, voller Raum und voller Tiefe. Martes charaktervolle Rasselstimme und seine fließenden Folk- und Blues-Pickings auf der Gitarre sind die Konstante dabei. Diese Klarheit, fast schon Reinheit in der Musik hat dem Album auch zu seinem Titel verholfen: „Extra Brut“. Wie ein guter Champagner und so gut wie ohne Restzucker.



Immer informiert bleiben:

  **bludenzstadt**

www.bludenz.at

TICKETS: gibt es in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken in ganz Vorarlberg sowie online unter www.laendleticket.at. Ermäßigung: Schüler*innen, Lehrlinge, Studierende, Senior*innen, Mitglieder Verein allerArt und Ö1.



Das gesamte Programm auf einen Blick:



Hauptsponsor Bludenz Kultur
SPARKASSE
Bludenz

KULTUR FÜR DIE GANZE FAMILIE

HIGHLIGHTS FÜR DIE GROSSEN, KLEINEN UND ALLERKLEINSTEN

Mit der eigens für die Remise Bludenz konzipierten Kleinkinderkonzertreihe „Pfiffikus“ war bereits im letzten Jahr ein eindeutiger Erfolg zu verzeichnen. Auch 2023 verzauberte das Trio Pfiffikus mit Musik und Gesang bereits in den ersten beiden Vorstellungen Klein und Groß. Die interaktive Konzertreihe richtet sich an die Allerkleinsten: Kleinkinder bis 3 Jahre sind herzlich willkommen! Eine kunterbunte Inszenierung mit viel Musik, die zum Mitmachen einlädt.

Kleinkinderkonzert Pfiffikus: „Tätarätätä“
Heute ist er da, der aufregendste Tag im Jahr! Das Trio Pfiffikus feiert ein großes Geburtstagsfest und das soll bunt, lustig und vor allem musikalisch werden. Doch was braucht es denn für eine gelungene Geburtstagsfeier und wo bleibt eigentlich das

Geburtstagskind? Seid unsere Geburtstagsgäste und feiert mit uns diesen besonderen Tag.

Kindertheater „Die Geggis“

Bereits als die unabhängige Grazer Theatergruppe Asou 1994 gegründet wurde, streben sie nach einer künstlerischen Vielfalt, die eine „Poesie im Raum“ erschafft.

In Bludenz zeigen sie die Geschichte der „Geggis“ nach dem bekannten Kinderbuch von Mira Lobe für Kinder ab vier Jahren: Sumpfgeggis sind grün und können schwimmen, Felsgeggis sind rot und können klettern. Obwohl sie einander noch nie gesehen haben, leben die Geggis in Feindschaft. Die Geschichte erzählt, wie die Geggikinder Gil und Rokko sich eines Tages begegnen, wie sie verloren gehen und zueinander finden.



Kleinkinderkonzert Pfiffikus „Tätarätätä“
Dienstag, 19. September 2023 | 14 + 16 Uhr | Remise Bludenz.

Die Geggis
Freitag, 3. November 15 Uhr | Remise Bludenz.

KULTUR FÜR DEN GUTEN ZWECK

KULTUR.LEBEN HIGHLIGHTS IM HERBST

Die Kultur.LEBEN-Veranstaltungsreihe ist mit künstlerischen Besonderheiten Garant für kulturellen Hochgenuss. Nationale und internationale Künstler*innen aus allen Sparten folgen immer wieder der Einladung der Initiatorin und Dr.-Toni-Russ-Preisträgerin Maria Müller und engagieren sich mit ihrem Auftritt für einen sozialen Zweck. Dabei verzichten die Stars allesamt auf ihre Gagen und ermöglichen damit den Waisenkindern in Äthiopien im „Hanna Teshomes Waisen-

haus“ nicht nur ein Zuhause, sondern auch Zugang zu Bildung. Zu den Höhepunkten der Veranstaltungsreihe in Bludenz zählen:

- 23. September: Max Müller
- 21. Oktober: Artis Quartett Wien & Markus Schirmer
- 2. Dezember: Rainer Honeck & Yoko Kikuchi
- 6. Dezember: Alfred Dorfer



Tickets gibt es an der Abendkasse & bei ländleTICKET. Abo: € 320,-.





35 JAHRE allerArt VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON KUNST UND KULTUR IN BLUDENZ



radio string quartet (Konzert am 15.9.23 im Rahmen der 35 Jahre allerArt Festwoche).

In den 35 Jahren seines Bestehens hat der Verein allerArt mehr als 300 Künstler*innen die Möglichkeit geboten, ihre Werke auszustellen. Dies umfasste eine breite Palette von Malerei über Skulptur bis hin zu neuen Medien und Performance-Kunst. Die Ausstellungen waren vielfältig und haben das Publikum immer wieder fasziniert.

Im Rahmen der Bludener Tage zeitgemäßer Musik waren ca. 200 Uraufführungen zu hören. Diese Konzerte boten den Besucherinnen eine einzigartige Gelegenheit, neue Klänge und innovative Musikrichtungen zu erleben. Die Künstler*innen nutzten die Bühne, um Grenzen zu überschreiten und neue Ausdrucksformen zu erforschen.

Der Literarische Salon war ein Ort lebendiger Diskussionen, an dem mehr als 250 Werke der Gegenwartsliteratur besprochen wurden. Hier trafen sich Literaturbegeisterte, um ihre Gedanken über die neuesten Bücher auszutauschen und neue Autoren zu entdecken.

Es war ein Ort des intellektuellen Austauschs und der gemeinsamen Begeisterung für das geschriebene Wort.

Seit Bestehen der LeinwandLounge waren in der Remise rund 150 Arthouse-Filme zu sehen. Diese Filme boten eine Alternative zum Mainstream-Kino und präsentierten Werke von aufstrebenden Regisseur*innen und unabhängigen Filmemacher*innen. Das Publikum konnte in eine Welt voller künstlerischer Visionen eintauchen und Filme genießen, die zum Nachdenken anregten.

Diese beeindruckenden Zahlen allein reichen jedoch nicht aus, um die Bedeutung des Vereins allerArt vollständig zu erfassen. Kunst ist mehr als nur Zahlen und Statistiken. Sie ist eine Möglichkeit, die Welt zu erkunden, indem man verschiedene Perspektiven und Ideen zusammenbringt.

Seit den Anfängen in den späten 1980er Jahren hat sich der Verein drei wesentlichen kulturellen Aufgaben verpflichtet:

Erstens den Menschen in der Region Begegnungen mit der zeitgenössischen Kunst zu ermöglichen. Die oben genannten Zahlen belegen, dass allerArt damit erfolgreich ist. Dabei wird ein „gesellschaftlicher Mehrwert“ erzielt, denn jeder Besuch eines Konzerts, einer Ausstellung, einer Lesung oder eines Films stärkt das soziale Miteinander und wirkt der Vereinzelung entgegen.



Der ehemalige Kurator Manfred Egender mit Luka Jana Berchtold.

Zweitens ist es die Aufgabe, (junge) Künstler*innen in ihrem Tun zu unterstützen. Der Verein bietet ihnen nicht nur eine Plattform, um ihre Werke zu präsentieren, sondern auch die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Vernetzung. Als Beleg dafür, dass uns auch das gelingt, kann das folgende Zitat des jungen amerikanischen Komponisten Marek Poliks dienen: „Working with allerArt Bludenz was an absolutely life-changing experience.“

Zudem ist es von großer Bedeutung, dabei mitzuhelfen, dass junge Menschen das weite und mitunter schwierige Feld der modernen Kunst für sich entdecken können. Deshalb werden Kindergartengruppen und Schulklassen kostenlose Workshops angeboten, in denen sie sich spielerisch und kreativ mit moderner Kunst auseinandersetzen können. Durch diese Workshops wird der künstlerische Nachwuchs gefördert und neue Talente werden entdeckt.

Die Arbeit wäre nicht möglich ohne die Unterstützung von vielen Seiten: Der Verein bedankt sich bei den Subventionsgebern, der Stadt Bludenz, dem Land Vorarlberg und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport. Ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht es dem Verein, seine kulturellen Aktivitäten fortzusetzen und die Kunstszene in der Region zu bereichern. Ein großer Dank geht auch an die Ernst von Siemens Musikstiftung und die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, die den Verein bei der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen unterstützen. Nicht zuletzt möchten wir uns bei den Sponsoren Getzner Textil und vkw/illwerke bedanken, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass Kunst für alle zugänglich ist und sich weiterentwickeln kann. Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert.



Bludener Tage zeitgemäßer Musik.



Performance Art bei der Vernissage „Magdalena Forster und Milena Georgieva“

allerArt feiert heuer das 35 jährige Bestehen mit einer 35 Jahre allerArt Festwoche vom 11. bis 16. September 2023.

Mo 11/SEPT

LITERARISCHER SALON

GIULIANO DA EMPOLI, Der Magier im Kreml

Do 14/SEPT

KUNSTRAUM REMISE

Vernissage: LIESL RAFF

Di 12/SEPT

LESUNG

VERENA ROßBACHER, Mon Chérie und unsere demolierten Seelen

Fr 15/SEPT

MUSIKMEILE

Konzert RADIO.STRING.QUARTET

Mi 13/SEPT

LEINWANDLOUNGE

L'INCROYABLE HISTOIRE DU FACTEUR CHEVAL - DER PALAST DES POSTBOTEN

Sa 16/SEPT

DISKURSDIREKT

Vortrag Prof. KONRAD PAUL LIESSMANN
Kultur ist alles. Aber nicht alles ist Kultur.





SPARKASSE 
Bludenz

Fondssparen

Regelmäßig anlegen
mit Blick auf die Zukunft.

Ab 50 Euro
monatlich

Eine Veranlagung in Wertpapiere
birgt neben Chancen auch Risiken.

sparkasse.at/bludenz



GENERALSANIERUNG VAL BLU HOTEL UMBAUPHASE IST IN VOLLEM GANGE

Das Val Blu Hotel mit Fitness-, Seminar- und Gesundheitsbereich wurde 2005 zur Ergänzung der Freizeitinfrastruktur in Bludenz erreicht. Nach 18 Jahren Vollbetrieb und über 400.000 Nächtigungen ist eine Generalsanierung unumgänglich.

Die Umbauphase startete im März. Hallenbad, Sauna, Restaurant und Fitnesscenter bleiben während der gesamten Umbauphase geöffnet. In zwei Etappen wird gearbeitet, bis Juli sollten die ersten Zimmer fertig sein, bis September wird dann der Rest folgen.

Seit dem Bau des Val Blu Hotels erfolgte ein durchgehender Hotelbetrieb. Die Auslastung und Wirtschaftlichkeit des Gesamtbetriebs (mit Hallenbad, Sauna und Frei-

bad) konnte so optimiert werden und das Hotel leistet somit einen wichtigen finanziellen Beitrag für den angeschlossenen öffentlichen Bäderbereich.

Finanziert wird die Zimmersanierung durch die Val Blu Resort GmbH, welche operativ ein positives Ergebnis ausweisen kann. Die Stadt übernimmt wie bei den Sanierungsetappen im Freibad und Saunabereich die Kredithaftung für die rund 2,5 Millionen teure Investition.

Mit einer Adaptierung der Hotelzimmer soll gleichzeitig eine stärkere Ausrichtung des Übernachtungsangebotes in Richtung Sport-, Familien- und Gesundheitsurlaub erfolgen.



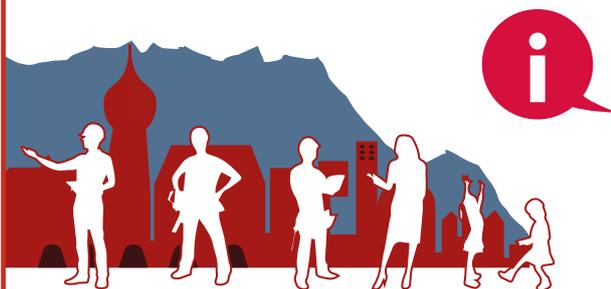
Die Bauarbeiten schreiten zügig voran. Mehr Informationen unter: www.valblu.at



WIR SUCHEN DICH!

Die Stadt Bludenz bietet einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz für rund 320 Mitarbeiter*innen. Wir suchen engagierte Mitarbeiter*innen, die Teil unserer Zukunftsvisionen werden möchten. Wir sind bunt: Von Technischen Berufen wie der IT, über die Kinderbetreuung, der Stadtpolizei bis hin zur Bauabteilung sind unsere Tätigkeitsfelder vielfältig.

Wenn du Teil eines dynamischen Teams sein möchtest, freuen wir uns auf deine Bewerbung!



Alle Infos auf einen Blick!



www.bludenz.at



LÄDALA, VERWIELA UND MEH z'BLUDAZ



Für Anfragen und weitere Infos stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen der Bludenz Stadtmarketing GmbH gerne zur Verfügung.
Tel.: 05552 63621 - 261.

Ein Besuch der Bludenz Altstadt lässt Veränderungen schnell erkennen, denn die Neueröffnungen bleiben in den mittelalterlichen Gassen nicht lange verborgen.

Die Bereicherungen der Flaniermeile Altstadt werden schnell angenommen und als neues Highlight durch Einheimische und Gäste ins Stadtangebot integriert.

So geschehen bei Miss Li. Eine junge „alte“ Bekannte. Schon als Mädchen half Sie ihren Eltern im Chinesischen Restaurant oberhalb des heutigen Pearl-Geschäftes, dann kamen die ersten Erfahrungen als Geschäftsführerin im Alten Rathaus und nun ist sie mit ihrem Gatten Haixiao Zhu in die eigene stylische Snack-Boutique in der Mühlgasse eingezogen. Variationen unterschiedlichster Art mit Reis und Nudeln warten und werden täglich frisch zubereitet. Weitere Infos auf Insta: m.li_asiakitchen

Doch auch die Arbeitswelt freut sich auf neue Impulse und andere Konzepte, um beruflich durchzustarten. Das eine ist die Idee, das andere ist die Art wie man sie verwirklicht und das dritte ist das Ambiente, in dem Erfolgreiches wachsen kann. MU(UT) gehört immer dazu! Und so ist das neue Flexi-Office Angebot in der Alpen-

stadt auch ein Garant für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung im Oberland
Weitere Infos unter: info@muut.at.

Der Treff der Bludenz Jugend soll sich in der Bahnhofstrasse mit dem New City Café etablieren. Die Grundvoraussetzungen passen, ist doch der Geschäftsführer selbst ein junger engagierter Unternehmer, der seine Zielgruppe bestens kennt und sein Angebot gerne an ihre Bedürfnisse anpasst. Cem Köken setzt aber auch auf gute Nachbarschaft, denn die Verpflegung seiner Gäste überlässt er Mahir von nebenan. Weitere Infos unter fb, einfach New City Café eingeben.

Die neuesten Eis-trends dieser Saison können seit kurzem in der Gelateria Da Nello verkostet werden. Der Gastronom kümmert sich gleichzeitig um die Eröffnung seines Lokals nebenan, doch auf die tägliche Ration Eis sollten die Bludenz und Bludenzfrauen aus seiner Sicht nicht verzichten. Er vertritt eine „alte“ italienische Weisheit nach der Eis nicht nur wahnsinnig gut schmeckt, sondern dabei auch noch super gesund ist.

Öffnungszeiten: bis 21 Uhr.

WOCHENMÄRKTE IN BLUDENZ



Markttage in Bludenz
Krämermarkt,
Montag, 8 bis 17 Uhr
Stadt & Land Markt,
Mittwoch, 8 bis 16
Uhr
Stadt & Land Markt,
Samstag, 8 bis 12 Uhr

Knackige Gurken, frischer Mangold und die ersten reifen Ribisel warten darauf, vom Frischemarkt in die Küche gebracht zu werden und als köstliche Gerichte am Tisch zu landen. Das Angebot der kommenden Sommermonate wird von den Bludenz Marktfahrer*innen rund um die Werdenbergerstraße präsentiert.

Neue Marktfahrer*innen sorgen für Abwechslung

Anders als in den vergangenen Jahren

können sich Marktfahrer*innen auch unregelmäßig in der Altstadt präsentieren. So kommt es vor, dass Griechisches Olivenöl den Markt bereichert oder auch Gemüsehändler*innen der Stadt sich am Markt präsentieren. Wer top-informiert sein möchte, kann unter der Veranstaltungsseite www.bludenz-events.at/markt/ in den Ankündigungen Marktfahrerportraits finden und aktuelle Angebot erfahren.

SOMMERBETRIEB AM MUTTERSBERG

UMFANGREICHES ANGEBOT BEI SEILBAHN UND ALPENGASTHOF

Mit der Umstellung in den täglichen Betrieb ist jeweils von 9 bis 17 Uhr der barrierefreie Aufstieg auf den Muttersberg gewährleistet. In rund 10 Minuten entspannter Gondelfahrt ist die Bergstation auf 1401 Meter Seehöhe erreicht. Rund um den Alpengasthof erschließt sich für Wanderer, Biker und speziell auch Familien ein einladendes Ausflugsziel mit zahlreichen Möglichkeiten, eine schöne Zeit zu verbringen.

Das weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannte Kulinarium im Alpengasthof sorgt genauso für Genussmomente wie der weitläufige Abenteuerspielplatz, der längste Singeltrail Vorarlbergs oder die sanften Wanderwege inmitten der Natur im Süden Vorarlbergs.

So wird am Sonntag, 9. Juli, die Harmoniemusik Sonnenberg aus Nüziders einen traditionellen Frühschoppen zum Besten geben. Am Samstag, 15. Juli, sind es dann wieder die „Mountain Beats 1401“, die auf der großen Panoramaterrasse mit drei DJ's in die Som-

mernacht feiern. Und mit dem „ARENA FESTIVAL Muttersberg“, wird nach langer Zeit die Muttersberg Veranstaltungs-Wald-Arena von 11. bis 13. August 2023 wieder voll zum Leben erweckt.



- **täglicher Betrieb von 9 bis 17. Uhr bis Ende Oktober**
- **09.07.2023** Frühschoppen der Harmoniemusik Sonnenberg Nüziders
- **15.07.2023** Mountain Beats 1401 auf der Alpengasthof Panoramaterrasse
- **11.-13.08.2023** Arena Festival Muttersberg in der Waldarena
- Weitere Infos und Bilder von der Livecam unter: www.muttersberg.at
- Email: alpengasthof@muttersberg.at oder bahn@muttersberg.at
- Telefon: 05552 68035



„Wir sind froh, wieder unseren umfangreichen Vollbetrieb bei Seilbahn und Alpengasthof anbieten zu können. Auch im Veranstaltungsbereich dürfen wir in dieser Sommersaison mit einigen musikalischen Highlights aufwarten“, so Geschäftsführer Hansi Bandl.



Herzlich Willkommen
auf Vierzehn-Null-Eins
am Muttersberg.



LANDESPOLITIK IN BLUDENZ

HOHER BESUCH IN DER ALPENSTADT



Wirtschaftslandesrat Marco Tittler mit Wirtschaftskammerpräsident Wilfried Hopfner in der Fabrik Klarenbrunn.

Zur Verleihung von Ehrungen oder für alltäglichen Bürgerkontakt zeigen die Mitglieder der Vorarlberger Landesregierung regelmäßig Präsenz in der Alpenstadt. Direkter Austausch mit den in Bludenz lebenden oder arbeitenden Menschen spielte dabei bei jedem Besuch eine wichtige Rolle.

Landeshauptmann Markus Wallner war Mitte März bei der Ehrung der Bludener Rodel-Brüder Jonas und Yannick Müller zu Gast, um deren Erfolge bei der Weltmeisterschaft in Oberhof (Jonas: 1x Gold, 2x Silber; Yannick: 1x Silber, 2x Bronze) zu feiern. Highlight des Events war die Überreichung des Sportehrenzeichens des Landes in Gold an Yannick, das der Landeshauptmann gemeinsam mit Sport- und Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher übergab.

Landesrätin Rüscher machte gleich mehrfach Halt in der Alpenstadt. Zusammen mit Bürgermeister Simon Tschann besuchte sie die Suchtfachstelle der Caritas, wo sie sich mit Caritas-Direktor Walter Schmolly und den Mitarbeiter*innen unterhielt. Am „Bludenz läuft“-Wochenende war sie bei der Siegerehrung des Fröschle-Laufs im Einsatz.

Bei der Präsentation der Kunstankäufe des Landes im Kunstraum Remise vertrat Rüscher Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink, die dafür rund einen Monat später an gleicher Stelle die Urkunden an die erfolgreichen Oberstufenprüflinge des Blasmusikverbandes und des Musikschulwerkes übergab.

Regelmäßig in der Stadt seines Heimatbezirks ist Landesrat Christian Gantner anzutreffen. Vom städtischen Neujahrsempfang über die Junioren-Rodel-WM bis zur Buchpräsentation war er bei einer Palette an Veranstaltungen. Selbstverständlich war der Sicherheitslandesrat auch beim Treffen der Vorarlberger Gemeindesicherheitswachen anwesend, das heuer in Bludenz stattfand.

Auf dem Bludener ÖBB-Gelände taufte Mobilitätslandesrat Daniel Zadra gemeinsam mit den Bürgermeistern Simon Tschann und Martin Staudinger sowie Vizebürgermeisterin Patricia Tschallener drei neue S-Bahn-Züge auf die Namen „Bludenz“, „Hard“ und „Hohenems“, was die Verbundenheit und ein starkes Bekenntnis der Städte und Gemeinden zum öffentlichen Nahverkehr symbolisieren soll.

Wirtschaftslandesrat Marco Tittler war gemeinsam mit Wirtschaftskammerpräsident Wilfried Hopfner zu Gast in der Fabrik Klarenbrunn. Hausherr Christian Leidinger führte durch die Betriebe und organisierte einen Austausch zwischen den politischen Vertreter*innen und den dort ansässigen Unternehmer*innen.

Soziallandesrätin Katharina Wiesflecker lud in Bludenz zu einem „Pflege-Dialog“ und war zum Weltfrauentag zu Gesprächen mit dem Verein Amazone und der Frauenberatungsstelle Femmail in der Mühlgasse.

„Mir ist wichtig, dass die Bludener*innen die Chance haben, direkt in Kontakt mit Entscheidungsträger*innen zu treten. Deshalb lade ich die Mitglieder der Landesregierung regelmäßig ein, was dankenswerterweise oft und gerne angenommen wird,“ so Bürgermeister. Tschann.



Martina Rüscher gemeinsam mit Helmut Tagwerker, Jonas Müller und Markus Wallner beim Sportlerempfang.



Landesrat Zadra mit Bürgermeister Martin Staudinger, Vizebürgermeisterin Patricia Tschallener und Bürgermeister Simon Tschann.

IMMER IM DIALOG BLEIBEN

KINDER IM MITTELPUNKT

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

auch das erste halbe Jahr 2023 war geprägt von Unsicherheiten, deren Auswirkungen in vielen Bereichen unseres Zusammenlebens spürbar sind und leider schon unsere Kleinsten erreichen.

Pilotprojekt Gewaltprävention

Deshalb ist es mir ein Herzensanliegen, genau hier anzusetzen. Unsere Kinder abzuholen und ihnen Bewältigungsmöglichkeiten und Hilfestellungen anzubieten, die ihnen in ihrer Entwicklung zum gesunden, verantwortungsvollen Erwachsenenwerden helfen. Derzeit befinden wir uns in Ausarbeitung eines neuen Pilotprojekts in Zusammenarbeit mit der IFS-Schulsozialarbeit, der Schulleitung und den Eltern, um genau hier anzusetzen. Unseren Kleinsten schon die Möglichkeit bieten, Bewältigungsstrategien zu erlernen, um im Dialog zu bleiben und mit Konflikten, Aggressionen und Mobbing besser umgehen zu können. Hierfür gibt es keinen besseren Ort anzusetzen, als den Multiplikator Schule. Jedes Kind trägt einen Teil des Erlernten mit nach Hause und kann es dort weiterleben.

Unterstützend dazu veranstaltete die Stadt Bludenz einen Selbstverteidigungskurs mit Deeskalationstraining für den Alltag speziell für junge Mädchen. Ganz nach dem Motto, seine eigenen Grenzen zu definieren und diese auch zu artikulieren. Schön, dass so viele ihre innere Kraft entdecken konnten und ihr Selbstvertrauen stärkten.

Vereinswoche und MINT Schwerpunkte in der Ferienbetreuung

Ich freue mich ganz besonders, dass die

Vereinswoche so viel Anklang fand, dass diese auch heuer wieder durchgeführt wird. Die Vereine und das Ehrenamt sind wichtige Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Zusammenhalt, Spaß, Struktur aber vor allem das Miteinander und die Zugehörigkeit stehen neben der Vereinstätigkeit im Mittelpunkt. Mit diesem Projekt können schon unsere Kleinsten in das Vereinsleben schnuppern.

Zusätzlich bietet die Stadt Bludenz MINT Schwerpunkte mit eigens entwickelten Entdeckerboxen für Mädchen und Jungs an, um noch mehr Abwechslung in die Ferienbetreuung zu bringen. MINT ist die Abkürzung für Berufe mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technikbezug und soll Kinder dazu einladen, zu entdecken, zu forschen und ihre Kreativität zu fördern und fordern. Aber vor allem bieten diese Boxen die Chance, sich mit neuen, nicht stereotypen Themen zu beschäftigen und Neugier zu wecken.

Ein vielseitiges und facettenreiches Angebot für unsere Kinder in Bludenz, bei dem sicher niemandem langweilig wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben einen erholsamen Sommer und freue mich auf persönliche Begegnungen und Gespräche mit Ihnen in unserem schönen Bludenz.

Ihre Andrea Mallitsch
Vizebürgermeisterin



Andrea Mallitsch,
ÖVP
Ressorts: Familien,
Gesundheit, Soziales,
Integration
Kontakt:
andrea.mallitsch@
bludenz.at



„Nein“ sagen!
Junge Mädchen lernen, sich selbst verbal und nonverbal zu verteidigen.

Spielerisch lernen:
Die MINT-
Ferienerlebniswoche.



SOLIDE GEWIRTSCHAFTET

RECHNUNGSABSCHLUSS MIT DEUTLICHEM PLUS

Jimmy Heinzl, ÖVP
Ressorts:
Finanzen und
Projektmanagement
Kontakt:
jimmy.heinzl@vcon.at

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

letzten Monat wurde in der Stadtvertretung der Rechnungsabschluss der Stadt Bludenz einstimmig beschlossen und damit die Rechtmäßigkeit der finanziellen Gebahrung festgestellt. Trotz eines sehr herausfordernden Jahres mit hoher Inflation und insbesondere wieder stark gestiegenen Baupreisen konnte ein deutliches Plus erwirtschaftet werden. Gegenüber dem Voranschlag wurde ein Überschuss von fast 3 Millionen Euro verzeichnet. Mit einer ausgewiesenen Haushaltssumme von rund 57 Millionen Euro stellt das umfangreiche Zahlenwerk einen neuen Rekord in der Geschichte der Stadt Bludenz dar. Das sind sehr erfreuliche Ergebnisse für uns alle – zumal das Vermögen der Stadt dadurch deutlich gesteigert werden konnte.

Hohe Ertragsanteile und Kommunalsteuern

Das positive Ergebnis geht in erster Linie auf eine positive Einnahmenentwicklung zurück. Besonders die Ertragsanteile sind – inflationsbedingt – stark gestiegen. Aber auch die Kommunalsteuern sind deutlich höher ausgefallen als angenommen. Bei den Kommunalsteuern handelt es sich um eine Lohnsummensteuer, welche die regionalen Unternehmen an die Stadt Bludenz entrichten. Durch die Steigerung gegenüber dem Vorjahr deutlich über der Indexierung kann abgeleitet werden, dass die wirtschaftliche Entwicklung eine sehr Positive war. Der Wirtschaftsstandort Bludenz ist robust – auch in unsicheren Zeiten.

Punktlandung bei den Ausgaben

Was die Ausgabensituation betrifft, so konnte fast eine Punktlandung verzeichnet werden, d.h. die Abweichung zwischen dem Voranschlag und dem Rechnungsabschluss beträgt ca. 1,5%. Dies liegt zum einen an der umsichtigen Planung durch die städtische Finanzverwaltung und zum anderen an der hohen Budgetdisziplin bei der unterjährigen Umsetzung durch die Budgetverantwortlichen. Ein Dankeschön gebührt allen daran Beteiligten an der Stelle. Weiters ist es hilfreich, dass in den letzten Jahren in Niedrigzinsphasen fast ausschließlich fixverzinsten Darlehen aufgenommen wurden, welche hinsichtlich der Verzinsung deutlich unter dem heutigen Niveau liegen.

Handlungsspielräume für die Zukunft essenziell

Die im vergangenen Jahr sehr gute Liquidität der Stadt und die erzielten Überschüsse führten dazu, dass für anstehende Vorhaben und Grundankäufe keine Kredite aufgenommen werden mussten. Weiters konnten Rücklagen weiter aufgebaut werden. Da die Aufgaben der Kommunen immer umfangreicher werden, sind diese zusätzlichen Handlungsspielräume für eine künftige nachhaltige solide Finanzgebarung sehr wichtig.

Beste Grüße,

Jimmy Heinzl
 Stadtrat für Finanzen



FRIEDHOFSKULTUR IM WANDEL

EIN MIKROKOSMOS UND ORT DER BEGEGNUNG



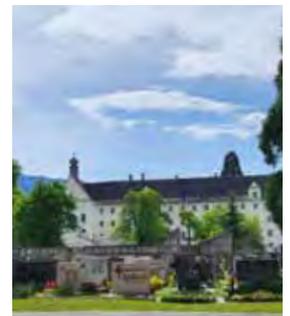
Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

farbenfroh und blühend präsentiert sich in den Sommermonaten der städtische Friedhof. Es ist ein Ort, an dem es Ruhe und Stille gibt, ein Ort, den man genießen kann - und der nicht nur verknüpft ist mit Tod und Trauer, sondern eben auch mit schönen Erinnerungen und Begegnungen. Ein Ort, der sich stetig wandelt. Das wird sicht- und spürbar. Auch durch die leeren Stellen zwischen den Gräberreihen, denn Urnenbestattungen werden immer stärker nachgefragt und immer wieder einmal wird das Gemeinschaftsgrab als letzte Ruhestätte gewünscht. Veränderungen, die auch den Raum und dessen Bedeutung verändern. Mit rund 18.880 Quadratmetern Fläche ist der städtische Friedhof einer der größten und meistfrequentierten Flächen im Besitz der Stadt Bludenz. Ein Freiraum, der als Ort der Begegnung aber auch konsumfreie Zone zum Gedenken, Verweilen und Durchatmen dienen soll.

Im Wandel der Zeit

Dem wird durch das neue Friedhofskonzept Rechnung getragen. Zum einen soll die Vergabe der Grabstätten nun so erfolgen, dass in Laufe der Jahre aufgelassene Ruhestätten systematisch wieder belegt werden und Freiflächen dort entstehen, wo sie begrünt und als solche mit Sitzgelegenheiten genutzt werden können. Weitere schattenspende Baumreihen und ein Baumfriedhof unterstreichen den Fokus der Aufenthaltsqualität. Mit dem geplanten Baukörper sollen sowohl die Sanitäreinrichtungen als auch die Arbeitsräume modernisiert werden. Zusätzlich entsteht ein Innenraum, der beispielsweise für Abschiedsfeiern genutzt und nach außen geöffnet werden kann. Die Umsetzung soll schrittweise im Budget eingeplant werden.

Catherine Muther,
TML
Ressorts:
Gemeinwesen,
Friedhof
Kontakt: catherine.muther@aon.at



Der Friedhof Bludenz steht im Wandel.

Ihre Stadträtin
Catherine Muther MEd



Für die Stadt Bludenz ist der Friedhof eine der größten Freiflächen und Teil des kulturellen Lebens. Dieses Konzept basiert auf der hohen Wertschätzung für den städtischen Friedhof und garantiert eine stetige Anpassung an die sich verändernden Gegebenheiten.



LEBENSRAUM WILD

ODER DOCH „WILDER LEBENSRAUM“ - HERAUSFORDERUNGEN DER JAGD

Martina Brandstetter,
ÖVP
Ressorts: Abfall- und
Energiewirtschaft,
Land- und
Forstwirtschaft,
Jagdwesen
Kontakt:
martina.brandstetter
@bludenz.at



**Jagdhütte Altoffa mit
neu eingedecktem
Schindeldach.**

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

nachdem ich in einer der letzten Bludenz Aktuell Ausgabe den Forstbetrieb der Stadt Bludenz vorgestellt habe, möchte ich dieses Mal die Jagd etwas in den Fokus stellen.

Unser aller Aufgabe ist es, ein möglichst konfliktfreies Mit- und Nebeneinander von Naturschutz, Jagd-, Alp-, Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus sicher zu stellen und zugleich einen geschützten Lebensraum für unsere heimischen Wildtiere zu ermöglichen. Eine Jagdausübung umfasst Verantwortung für Wild und Wald im Revier. Ziel ist, bei geringer Beeinträchtigung der Natur eine möglichst schonende, aber effiziente Bejagung. Dies ermöglicht die Verjüngung der Baumarten auf natürliche Weise und gewährleistet klimafitte Mischwaldentwicklung. Diese stabilen Wälder dienen gleichzeitig der Erhaltung bzw. Schaffung von attraktiven Lebensräumen gesunder und artenreicher Wildbestände. Ein Schlüssel zum Erfolg liegt auch in den konsequenten Abschüssen. Die Erfüllung der Abschussquoten ist ebenso unumgänglich durch die weiterhin prekäre Lage bei der Rinder-TBC-Problematik.

Die Stadt Bludenz verwaltet insgesamt 10 Jagden, wobei sich drei Genossenschaftsjagden im Gemeindegebiet Bludenz befinden und die weiteren sieben Eigenjagden auf die 6 Gemeinden Lorüns, Dalaas, Bür-

serberg, Nenzing, Klösterle und Nüziders ausweiten. Dies reicht von der größten Eigenjagd Alpe Albona in Klösterle mit knapp 1.000 ha bis hin zu kleinen Eigenjagden wie der Eigenjagd Tiefensee-Els mit 133 ha in Nüziders. Außerdem ist die Stadt Bludenz auch Mitglied in vielen Genossenschaftsjagden im Bezirk Bludenz. Gemeinsam mit den Jagdpächtern versuchen wir, durch waldbauliche Maßnahmen infrastrukturverbessernde Impulse zu setzen und unterstützen die Jäger im Rahmen ihrer Aufgaben. Die Sorgen der Jägerschaft sind nicht nur die Rückkehr und ev. baldige Ansiedelung von Großraubwildarten wie des Wolfes und des Luchses, auch die vermehrten Freizeitaktivitäten der Bevölkerung, sowie Hundehalter, die ihre Hunde im Wald freilaufen lassen. All diese Bedenken erschweren oft einen effizienten Jagdbetrieb und die Erfüllung des vorgegebenen Abschussplanes. Die gute Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung, Forst und Jagd ist eine Grundvoraussetzung zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen durch den Klimawandel, der einen mittelfristigen Bestandsumbau in Richtung Laubmischwälder unabdingbar macht, um eine langfristige Sicherung des Siedlungsraumes gewährleisten zu können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Sommertage und planen Sie eine achtsame Wanderung oder einen entspannenden Spaziergang im attraktiven Lebensraum Wald/Wild unter Einbindung und Bedacht aller Akteure ein.

Herzlichst
Ihre Martina Brandstetter



SPANNENDE KULTUR

AUCH 2023 PRÄSENTIERT SICH BLUDENZ VON IHRER BESTEN SEITE



Liebe Leserinnen und Leser,

Die Sommerausgabe des Bludenz Aktuell ist immer eine großartige Möglichkeit, ein Resümee der ersten Jahreshälfte zu ziehen und gleichzeitig einen Ausblick auf die kommenden Höhepunkte zu geben. Auch die erste Hälfte des Jahres 2023 war geprägt von spannenden und abwechslungsreichen Veranstaltungen und ein Blick auf unseren Event- und Kulturkalender zeigt, dass dies auch in der zweiten Jahreshälfte so weitergeht.

Viel Kultur und zahlreiche Veranstaltungen unserer Vereine ...

Konzerte von Pecoraro & Pecoraro, Garish, Markus Linder, Lou Asril und Nino aus Wien waren genauso Teil des Kulturprogramms wie Tanzvorführungen, Kinderkonzerte, das böhmisch-mährische Musikfest in der Altstadt, Ausstellungen im KUNSTRAUM REMISE, die „Kultur-Leben“ Veranstaltungen oder auch die Literaturreihe im Würbel-Areal. Gleichzeitig durfte ich zahlreiche Vereine im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlungen besuchen, die Konzerte der HM Stal-lehr-Bings-Radin und MV Braz genießen, bei den Heimspielen des FC Rätia und des BCO mitjubeln, zahlreichen Vereinsmeisterschaften und Vereinsaktivitäten beiwohnen und bei der Flurreinigung den vielen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz danken.

Kulturelle Entfaltung für unsere Pensionist*innen ...

Ein niederschwelliger Zugang zu Kultur und ihren Institutionen ist uns ein besonderes Anliegen.

v.r.n.l.:

Arno Sprenger,
Thomas Schreiber,
Daniela Beck,
Christian Meier,
Daniela Jochum und
Cenk Dogan.

Deshalb freue ich mich sehr, dass ich gemeinsam mit meiner Kollegin, Vizebürgermeisterin Andrea Mallitsch, den Anstoß dafür geben konnte, dass ab dem Schuljahr 23/24 in der Musikschule Bludenz ein eigener, deutlich reduzierter Tarif für unsere Pensionist*innen eingeführt wird, der an den Schülertarif angepasst ist.

Dadurch werden einerseits Hemmschwellen abgebaut und der Zugang erleichtert. Andererseits stellt dies eine signifikante finanzielle Ersparnis für unsere Pensionist*innen dar.

Ausblick auf das, was kommt ...

Auch die zweite Jahreshälfte bietet wieder zahlreiche großartige Veranstaltungen. So können wir uns auf das Alpinale Kurzfilmfestival, das Jazz & Groove Festival oder auf das Woodrock Festival im Hinterplärsch freuen. Besondere Höhepunkte sind weiters das Jubiläumsparkfest der Stadtmusik Bludenz, die Eröffnung des „Haus Habakuk“, das Chor-spektakel „Chörig“ und die Feierlichkeiten anlässlich „25 Jahre Remise Bludenz“ im November dieses Jahres.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und schönen Sommer und freue mich, Sie bei einer der zahlreichen Veranstaltungen in unserer Stadt anzutreffen.

Herzlichst,
Ihr Cenk Dogan

Cenk Dogan, ÖVP
Ressorts: Kultur und
Vereinswesen
Kontakt:
c.dogan@gmx.at



Voller Erfolg beim
musikalischen
Spaziergang.



Ab dem Schuljahr
23/24 gibt es redu-
zierte Tarife für
Pensionist*innen in
der Musikschule.



NEUIGKEITEN AUS DER KINDERBETREUUNG

KOOPERATIONEN ERMÖGLICHEN ERWEITERUNGEN BETREUUNGSPLÄTZE



Bernhard Corn, TML
Ressorts: Bildung
(Schulen und
Kindergärten),
Kleinkindbetreuung
Kontakt:
bernhard.corn@
bludenz.at

Liebe Bludnzerinnen und Bludnzer!

Waldkindergarten

Wir öffnen wieder! Ich freue mich sehr, dass zwei neue Mitarbeiterinnen gefunden werden konnten, die sich bereit erklärt haben, den Waldkindergarten zu übernehmen. Da uns die Räumlichkeiten der Pfadfinder weiterhin zur Verfügung stehen, können wir, nach einem Jahr Pause, im Herbst wieder wie gewohnt mit einer Gruppe im Wald oberhalb des Klosters St. Peter starten.

Buntspechtle

Noch eine sehr erfreuliche Nachricht: wir fanden mit der Firma Getzner eine weitere Kooperation und können im Herbst mit einer zusätzlichen 2-gruppigen Kleinkindbetreuungseinrichtung starten. Wie im Waldkindergarten wird auch in dieser Kleinkindbetreuung der Fokus auf die Natur gelegt das heißt: die Kinder werden sich so viel wie möglich im Freien aufhalten.

Schülerbetreuung VS Bludenz Mitte

Durch die Bauarbeiten bei der Volksschule Mitte sind wir derzeit räumlich rund um die Schule sehr eingeschränkt. Da die Platzverhältnisse im Container für die Schülerbetreuung nicht ideal sind, versuchen unsere Betreuer*innen so viel Zeit wie möglich mit den Kindern im Freien zu verbringen. Die Fußballwiese muss allerdings mit der Mittelschule Bludenz geteilt werden und der

Spielbereich im Plettenbergpark wird bei schönem Wetter erfreulicherweise auch von vielen Bludnzer Kindern genutzt, was die Übersicht über die zu betreuenden Kinder erschwert. Umso größer ist nun die Freude, dass die Kinder der Schülerbetreuung in die Wiese des Franziskanerkloster zum Spielen dürfen! Hier gilt ein großer Dank den Padres und Klostervater Bertram Bolter, die uns den Klostersgarten öffneten!

Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz

Das neue Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz stellt uns, wie schon im Dezember berichtet, vor große Herausforderungen. Besonders der neue Versorgungsauftrag macht die Einteilung im Kindergarten und Kleinkindbereich extrem schwierig. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bildungsabteilung für die hervorragende Zusammenarbeit und insbesondere die herausfordernde Arbeit der Einteilung bedanken!

Ihnen, liebe Bludnzerinnen und Bludnzer, wünsche ich einen schönen, erholsamen Sommer mit hoffentlich vielen Gelegenheiten zum Baden, Entspannen oder ihren Hobbies nachzugehen!

Ihr Stadtrat für Bildung und Kindbetreuung
 Bernhard Corn



Die Einteilung im Kindergarten und Kleinkindbereich bleibt eine Herausforderung.



NEUER JUGENDSTADTRAT EINSATZ FÜR DIE INTERESSEN DER JUGENDLICHEN IN BLUDENZ



Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

erstmal darf ich mich als Jugendstadtrat an Sie wenden und mich Ihnen kurz vorstellen. 1988 in Bludenz geboren und aufgewachsen. Volks-, Haupt- und Handelsschule in Bludenz, Zivildienst bei der Pfarre Hl. Kreuz und erste berufliche Erfahrungen im Bludenzer Handel.

Mein betriebswirtschaftliches Wissen konnte ich in einem Bachelorstudium an der FH Vorarlberg vertiefen. Erste Führungserfahrungen sammelte ich sowohl bei den Bludenzer Pfadfindern als auch im Unternehmen meines Vaters. Seit 2022 bin ich in Bludenz selbständig.

Als Obmann der Pfadfinder Bludenz war ich natürlich auch in den letzten 10 Jahren im Jugendbeirat der Stadt Bludenz tätig und durfte in den letzten Jahren als Vorsitzender zahlreiche Erfahrungen mit Jugendthemen machen und da und dort Lösungen mit ihnen erarbeiten.

Positiv in die Zukunft zu blicken ist für mich heute wichtiger denn je. Gerade jungen Menschen eine positive Perspektive zu verleihen, ihnen Hilfestellung anzubieten und auch unsere Stadt mit ihren vielen Facetten näher zu bringen, sind einige meiner großen Ziele. Meiner Stadtratskollegin Catherine Muther, die sich besonders für die Entwicklung des Sport- und Freizeitentrums in der Schmitzenstraße (Skaterplatz) eingesetzt hat, möchte ich auf diesem Wege herzlich danken. Wir werden für unsere Jugend ein

großes Zeichen setzen, indem wir die Anlage „zukunftsfit“ gestalten.

Das Jugendressort ist ein Kernressort in unserer Stadt, welches sich für die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen bei uns einsetzt. Themen wie Bildung, Freizeitgestaltung, Umweltschutz, Gleichberechtigung und Integration werden meinen politischen Alltag bilden.

Ich möchte in regelmäßigen Abständen die Ideen und Anliegen unserer Jugend mit ihnen diskutieren und auch zur Umsetzung bringen. Ein wichtiger Aspekt ist aber auch die Förderung von Jugendbeteiligung und -partizipation. Ich möchte junge Menschen dazu ermutigen, sich aktiv in die Gestaltung unserer Stadt einzubringen und ihre Stimme zu erheben.

Somit freue ich mich, als Jugendstadtrat dazu beitragen zu können, dass die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen in unserer Stadt gehört und berücksichtigt werden.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und vor allem unserer Jugend einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr Andreas Fritz-Wachter

Andreas Fritz-Wachter, TML
Ressort: Jugend
Kontakt:
andreas.fritz-wachter@bludenz.at



„Themen wie Bildung, Freizeitgestaltung, Umweltschutz, Gleichberechtigung und Integration werden meinen politischen Alltag bilden.“



Für die Zukunft soll ein moderner Skateplatz gestaltet werden.

AKTIVE MOBILITÄT STÄRKEN

VERKEHRSPANUNG IST STADTPLANUNG



Lukas Zudrell,
OLB - Die Grünen
Obmann Verkehrs-
und
Umweltausschuss
Kontakt:
lukas.zudrell@
gruene.at

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

in der Verkehrsplanung tut sich etwas: Das Büro „Besch und Partner“ erstellt und begleitet im Auftrag der Stadt Bludenz das neue Straßen- und Wegekonzept (SWK). Mitte April war die Bevölkerung eingeladen, Ideen für die Verkehrsplanung einzubringen. Das Ergebnis: Bludenz soll grüner, rad- und kinderfreundlicher werden, wie die VN titelten.

Schwerpunkt Verkehrsplanung

Bludenzer Jugendliche haben in Kürze die Gelegenheit, ihre Ideen für einen zukunftsorientierten Verkehr einzubringen. Die Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung werden im Herbst präsentiert. Klar ist: Die Infrastruktur prägt das Mobilitätsverhalten.

Schwerpunkt fahrradfreundliche Stadt

Dass in punkto Fahrradfreundlichkeit schon vieles geschehen ist, aber auch noch einiges zu tun ist, ist unbestritten. Auf Einladung der Umweltabteilung hat kürzlich eine Beradlung der Bludenzer Stadtteile mit Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft stattgefunden. Im anschließenden Workshop wurden die Ergebnisse besprochen und Empfehlungen für das SWK formuliert.

Ihr Lukas Zudrell

BEEINDRUCKENDE PROJEKTE

IMPULSE IM HOCHBAU HALTEN AN



Joachim
Weixlbaumer, FPÖ
Obmann Hochbau-
Ausschuss
Kontakt:
joachim.
weixlbaumer@
vfreiheitliche.at

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,

die städtische Gebäudeinfrastruktur wird nicht nur kontinuierlich saniert und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Es werden auch Neubauprojekte im Hochbau umgesetzt und dadurch wichtige Impulse für die heimische Wirtschaft gesetzt.

Attraktiver Servicepoint

Mit der Aufwertung der räumlichen Rahmenbedingungen für die Sozialabteilung und dem Umzug der Abteilung ins Erdgeschoss des Rathauses wurden nicht nur moderne Arbeitsplätze geschaffen, es ist dadurch im Interesse der Bludenzer Bevölkerung ein attraktiver und moderner Servicepoint als Anlaufstelle für Hilfesuchende in Sozialfragen entstanden.

VS Mitte im Zeitplan

Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Volksschule Mitte gehen zügig voran und liegen erfreulicherweise im vorgesehenen Zeit-

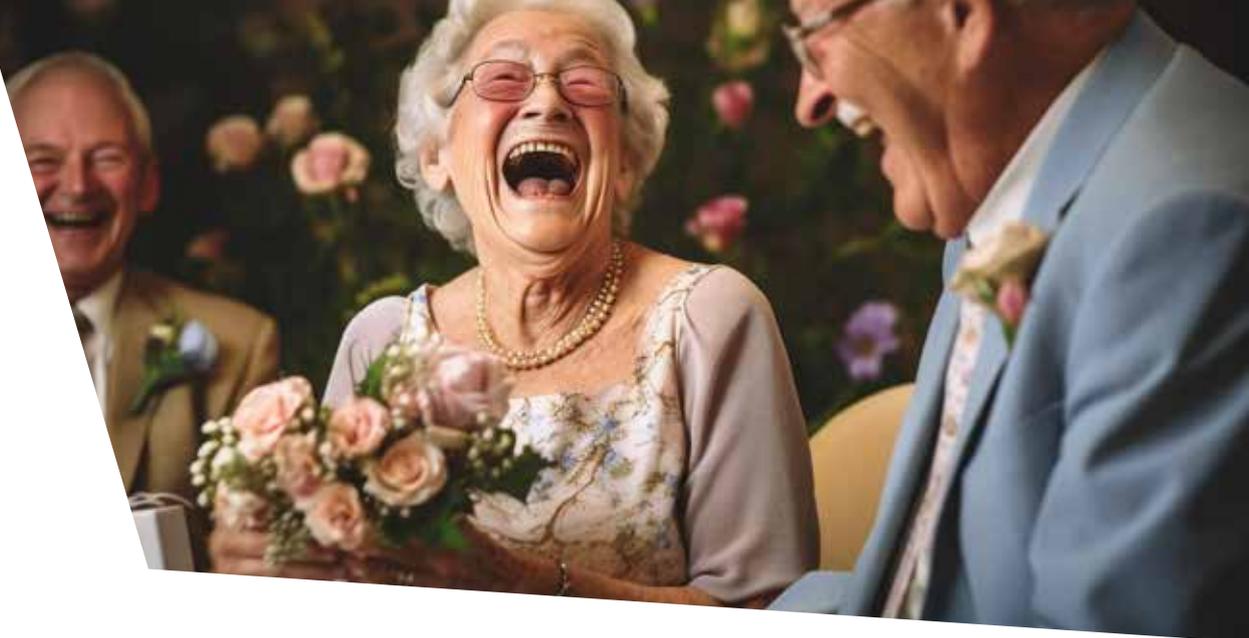
plan. Die Baumeisterarbeiten zur Errichtung des Erdgeschosses befinden sich aktuell in der Endphase und in Kürze wird mit dem Bau des 1. Obergeschosses die nächste Etappe des Erweiterungsbaus eingeläutet.

Neues Feuerwehrhaus in Bings

Im März wurde einstimmig der Beschluss zum Neubau des Feuerwehr Gerätehauses Bings-Stallehr gefasst und gleichzeitig der Startschuss für die Objektplanung gesetzt. Der Baustart ist für Herbst 2023 vorgesehen.

Neben den genannten Projekten wird die Bautätigkeit der Stadt Bludenz u.a. durch die Adaptierung der Hotelzimmer im Val Blu, die anstehende umfangreiche Dachsanierung des Stadtschulzentrums sowie die Errichtung eines Förderunterrichtsraums in der Mittelschule ergänzt.

Herzlichst,
Ihr Joachim Weixlbaumer



WIR GRATULIEREN: BÜRGER*INNEN AB 80 JAHRE

Ingeborg Ruch
Franz Platzer
Sieglinde Dellamaria
Heini Heitzinger
Friedrich Pachole
Reinhard Lenk
Manfred Veith
Johann Müller
Horst Pritz
Johann Koch
Lydia Kressnig
Erika Pirchner
Emma Köb
Ida Illigasch
Erich Burtscher
Edeltraud Pocza
Helga Haupt
Erwin Lorenz
Eduard Haller
Aurelia Elmenreich
Friedrich Ratt
Walter Jenny
Adelheid Wachter
Walter Luger
Adolf Holzer
Rosa-Maria Friedl
Ernst Krimbacher
Annemarie Pichler
Josef Straßer
Adolf Lorünser
Siegrid Rietzler
Herta Burtscher
Renate Bitschi
Helga Deutschmann

Mari Gavrilidis
Paula Gstrein
Peter Perchtold
Dipl.Vw. Dieter Schierle
Elsbeth Fleisch
Ingo Dür
Josef Küng
Marija Hegeduš
Helge Walser
Peter Rehse
Josef Hofsteter
Anton Willi
Kurt Muther
Franz Bobner
Werner Tiso
Helga Lümbacher
Katharina Winkler
Christl Rinderer
Siegward Witting
Mathilde Winter
Erika Neyer
Irmgard Schelling
Hermine Küng
Lorenz Jenny
Elisabeth Burtscher
Maria-Anna Berthold
Elmar Schöch
Josef Thaler
Maria Muhr
Rita Burtscher
Gerhard Kammerlander
Annemarie Gassner
Helmut Pirchner
Antonia Vonbank

Annemarie Aigner
Adolf Tiefenthaler
DI Edgar Längle
Hildegard Branner
Annemarie Hajek
Đurđica Brozović
Engelbert Uttenthaler
Sophie Lampert
Walter Helbok
Rosmarie Zumtobel
Theresia Marighetti
Magdalena Ladner
Dietlind Zech
Anton Geiger
Erika Burtscher
Friedrich Burtscher
Ferdinand Sommer
Otilie Laterner
Josef Wenter
Maximilian Aschbacher
Ursula Trninic
Helga Burtscher
Günther Wolf
Elfriede Burtscher
Herma Pocza
Erika Gasperi
Brigitte Egger
Silvia Lagger
Günter Zoller
Gertrude Neyer
Erna Vonbank

EHESCHLIESSUNGEN UND VERPARTNERUNGEN

Arzu Gül und Murat Bekci
Uta Winde und René Walaczek
Patrizia Di Maggio und Erich Wirth
Refija Bećirević und Dietmar Müller
Iris Dirnbauer und Andreas Türtscher

Joice Weimer und Daniel Senft
Nada Djurić und Nenad Stojić
Armina Hadžić und Edin Okić
Valentina Friedl und Marcel Puntigam

GEBURTEN

Elisa Dreier
Asel Temizkan
İlayda Parıltı
Miralem Zulfić
Mira Alo
Sophia Bargehr
Dino Toromanović
Mira Aslaner
Laura Netzer
Patrick Zielke

Lina Akgül
Dara Graß
Ole Winkelmann
Elijah Fercher
Demirela Vasileva
Louis Ammann
Abdirahman Omar Guled
Muhammed Isaković
Elena Dieri
Chinar Rumenov

Elisa Düzgören
Nebi Kamberi
Mila Arsenić
Theodor Tissen
Konrad Liernberger
Verena Oberhauser
Marino Mršić
Ozan Cuşkun



Es wurden Geburtstage, Eheschließungen und Geburten von 9. Dezember 2022 bis 31. Mai 2023 berücksichtigt.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2023.

Impressum: Bludenz aktuell Nr. 178, Erscheinungstermin: Juni 2023.

Herausgeber: Amt der Stadt Bludenz - Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, Werdenbergerstraße 42, 6700 Bludenz.

Redaktion: 05552 63621-238, aktuell@bludenz.at

An dieser Ausgabe haben Abteilungen der Stadt Bludenz mitgearbeitet.

Gestaltung: Stefan Kirisits, Nikola Bartenbach, Heidrun Kohler.

Fotos: Adobe Stock, Amt der Stadt Bludenz, Villa K., VHS Bludenz, Musikschule Bludenz, Christiane Sturmer, Bernd Hofmeister, Gerhard Scopoli, Alpinale, Martin Sturm, Markus Gmeiner, TC Bludenz, Sams, Peter Rigaud, allerArt, ESPREART, Artur Strak, Bielska Zadymka Jazzowa, Veranstalter

Druck: dt Thurnher Druckerei Gmbh, 6830 Rankweil.

Offenlegung § 25 Mediengesetz: www.bludenz.at/impressum

BÄRENLAND®

sonnenkopf.com



Das einzigartige Freizeiterlebnis für die ganze Familie



ADLERHORST

50 METER KUGELBAHN

NEUE STATIONEN



Dein Sommererlebnis in Vorarlberg

- > Spiel und Spaß an über 30 abwechslungsreichen Stationen
- > kulinarische Genüsse im Bergrestaurant mit Panoramaterrasse
- > einzigartiges Wanderparadies in atemberaubender Natur
- > traumhafte Biker-Touren für alle Ansprüche



Sommerbetrieb: 24.06. bis 01.10.2023
täglich von 08:30 bis 16:30 Uhr

6754 Klösterle am Arlberg
T: +43 5582 292-0 | info@sonnenkopf.com



2 Monate
gratis
testen*

Sicher schneller:

Glasfaser.

Hol die Welt in dein Zuhause! Mit Gigabit-Internet, Fernsehen und Telefonie von Lampert.

kontakt@lampert.at, www.lampert.at
Facebook: [Lampert.KabelTV](#), Instagram: [Lampert.naeherdan](#)

Kabel-TV Lampert GmbH & Co KG

Lehenweg 2, 6830 Rankweil,
T 05522 / 43 999 • F 05522 / 43 999-48

Öffnungszeiten

Mo – Fr 08:00 bis 18:00 Uhr
Technischer Bereitschaftsdienst
täglich bis 22:00 Uhr

Rathausgasse 6, 6700 Bludenz,
T 05552 / 22 111

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09:00 bis 12:30 Uhr
und 13:30 bis 18:00 Uhr,
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

* Aktion gilt bei Neuanmeldung. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Das Lampert-Abo kann während der ersten 8 Wochen der Vertragslaufzeit jederzeit gekündigt werden, danach geht es in ein normales Lampert-Abo über. Einmaliger Technikereinsatz: € 79,-. Zusätzlich Internet-Service-Entgelt in Höhe von € 2,50 pro Monat. Ausgenommen sind Premium-TV, Rai und Pink.